

Gemeindebrief
**Evangelisch-lutherische
Kirchengemeinde Eilbek**

**KIRCHE
IN
EILBEK**



Friedenskirche – Osterkirche
Ausgabe Dezember 2023 - Februar 2024

Geschenke

„Und (sie) fielen nieder und beteten es an und taten ihre Schätze auf
und schenkten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe.“

Matthäus 2, 1-11

Inhalt dieser Ausgabe

Editorial	3
Angedacht	4-5
Eilbeker Weihnachtssterne	6
Adventsmarkt	7
Eilbeker Friedensbräu	8
Advent auf dem Kirchplatz	9
Leben im Alter / Senioren	10-18
Jahreslosung 2024	19
Thema: „Geschenke“	20-25
Advent / Weihnachten / Jahreswechsel	26-31
Gottesdienste	32-33
Valentinstag	34
Social Media	35
Beratungsangebot	36
Glocken Friedenskirche	37
7 Wochen ohne + Aschermittwoch	38-39
Flohmarktangebot	41
Kinder	42-45
Kirchenmusik	46-49
Rückschau Eilbeker Nacht der Kirchen	50
Seelsorgeangebote	51
Newsletter	53
Auslagestellten Gemeindebrief	54
Adressen aus der Nachbarschaft	55
Vorschau / Spendenkonten	56
Freud + Leid	57
Stiftung Eilbeker Gemeindehaus	58
Neues aus Eilbek	59
Regelmäßige Veranstaltungen	60
Kontakte	61
Impressionen	62-63



Thema: Geschenke



Advent + Weihnachten



Adventsmarkt



Advents- + Weihnachtsaktion

Impressum

Gemeindebrief der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Eilbek Friedenskirche-Osterkirche

Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde Eilbek Friedenskirche-Osterkirche, Papenstraße 70, 22089 Hamburg
Die Ev.-luth. KG Eilbek Friedenskirche-Osterkirche ist eine Körperschaft Öffentlichen Rechts in der Ev. Kirche in Norddeutschland. Sie wird vertreten durch den Kirchengemeinderat (Vorsitz Pastorin Jutta Jungnickel) Anschrift, wie oben.

Redaktion: Pastorin Jutta Jungnickel, Papenstraße 66, 22089 Hamburg, v.i.S.d.P., Renate Endrulat

Gestaltung + Layout: Renate Endrulat, Anzeigenverwaltung: Renate Endrulat

Fotos: Gerd Eisentraut, Renate Endrulat, Freepik, Florian Hansmann, Thomas Krätzig, Sigrid Paschen, Jutta Paul, GEP

Titelfoto: Shutterstock JOAT + Rückseite: rdne-stock-project by Pexels

Auflage: 1.500 Exemplare

Druck: Gemeindebriefdruckerei - Der Gemeindebrief erscheint 3-monatlich und wird kostenfrei abgegeben.
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 25. Januar 2024. Internet: www.friedenskirche-osterkirche-eilbek.de



Liebe Leserinnen und liebe Leser,
freuen Sie sich über Geschenke oder
schenken Sie lieber?

Gerade in der Vorweihnachtszeit heißt es unter den Erwachsenen in vielen Familien und Freundeskreisen: „Wir schenken uns dieses Jahr zu Weihnachten aber nichts!“ Trotzdem wird man dann doch beim Treffen an den Feiertagen mit „Es ist ja nur eine Kleinigkeit!“ vom Gegenüber überrascht! Das ist zwar sehr lieb gemeint, kann aber für diejenigen zu Peinlichkeiten führen, die sich an die Abmachung gehalten haben und nun ohne Geschenk dastehen.

Die Wunschzettel der Kinder werden immer umfangreicher. Die Werbung während des Kinderprogramms hat auf die Wünsche der Kinder einen großen Einfluss und soll natürlich zum Konsum anregen. Ich erinnere das noch sehr genau, als meine Kinder noch klein waren. Mein Sohn wünschte sich damals die „Ghostbuster-zentrale“. Natürlich war sie überall bereits ausverkauft! Ich habe in sämtlichen Spielzeuggeschäften und Abteilungen großer Kaufhäuser in Hamburg gesucht und tatsächlich konnte ich noch das letzte Exemplar in einem ganz kleinen Spielzeuggladen in Niendorf ergattern. Am Heiligabend war die Belohnung der Blick in leuchtende Kinderaugen! Mein Sohn erinnert sich heute noch an dieses Geschenk.

Jedes Jahr wieder drängt man sich an den Adventssamstagen zwischen aufwendigen, bunten Weihnachtsparaden und durch die Menschenmengen auf Geschenkesuche in der Hamburger Innen-

stadt oder durch hell beleuchtete und weihnachtlich geschmückte Einkaufszentren.

Die christliche Tradition des Schenkens zu Weihnachten ist dabei völlig in den Hintergrund getreten. Das Schenken ist ursprünglich eine Erinnerung an die Geburt Christi als Geschenk Gottes an die Menschheit.

In dieser Gemeindebriefausgabe dreht sich vieles um das Thema „Geschenke“. Auch unsere Advents- und Weihnachtsaktion der Suche im virtuellen Rundgang durch die Friedenskirche steht ganz im Zeichen des Schenkens. Unsere Theatergruppe hat wieder einige kleine Videos gedreht und macht sie jeden Adventssonntag, Heiligabend, Silvester und am Drei Königstag (Epiphania) Ihnen zum Geschenk.



Alle Advents- und Weihnachtsgottesdienste und Veranstaltungen finden Sie auf den nächsten Seiten dieses Gemeindebriefs. Ich wünsche Ihnen gute Unterhaltung beim Blättern in dieser Gemeindebriefausgabe und viel Freude beim Schenken und sich beschenken lassen. Bleiben Sie von Gott behütet!

Ihre Renate Endrulat

Liebe Leserinnen und liebe Leser!

Von den drei Weisen aus dem Morgenland kamen die ersten Weihnachtsgeschenke. Als sie aufbrachen und dem Stern folgten, wollten sie nicht viel tragen. Der Stern würde ihnen zeigen, wo der Messias geboren ist. In Bethlehem finden sie „das Kindlein mit Maria, seiner Mutter“, sie fallen auf die Knie, beten Jesus an und überreichen ihm ihre symbolträchtigen Geschenke: Gold als Zeichen des wahren Reichtums; Weihrauch, ein weißes Baumharz, das im Jerusalemer Tempel als Rauchopfer dargebracht wurde; und Myrrhe, ein Balsam aus Baumharz, das als heiliges Salböl gilt. „Und (sie) fielen nieder und beteten es an und taten ihre Schätze auf und schenkten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe.“ (Matthäus 2, 1-11)

Die Kunst des Schenkens wird in der Bibel in vielen Facetten beleuchtet. Der Ursprung liegt im Opfer: Menschen schenken Gott ihre z.B. erste Ernte. Auch zwischen Menschen hat das Schenken einen hohen Stellenwert. Beispielsweise soll der Zehnte des Einkommens den Bedürftigen geschenkt werden. Wichtig dabei ist, nicht mit einem Gegengeschenk zu rechnen: „Das Geschenk des Narren wird dir nicht viel nützen; denn mit einem Auge gibt er und mit sieben Augen wartet er, was er dafür bekommt.“ (Jesus Sirach 20,14)

Nichts zu schenken dagegen macht Verachtung deutlich. Vor 2100 Jahren hieß der neu gewählte Herrscher Saul, das Volk jubelte ihm zu: „Es lebe der König!“ Eigent-

lich ein Anlass für viele Geschenke. Das dachte Saul wohl auch, nachdem er vom Samuel zum allerersten König Israels gesalbt worden war. Nur einigen „ruchlosen Leuten“ missfiel die Einführung des Königtums. „Was soll der uns helfen?“ fragten sie murrend. Und gaben ihm ohne Worte, aber umso deutlicher, zu verstehen, was sie von ihm hielten: „Und sie verachteten ihn und brachten ihm kein Geschenk.“ (1. Samuel 10)

Geschenke gelten auch als Wiedergutmachung. Diese Strategie wollte Jakob gegenüber seinem Bruder Esau einsetzen. Zu einem schlechten Gewissen hatte er guten Grund: Mit einer List hatte er seinem älteren Zwillingsbruder den Erstgeburtssegens seines Vaters Isaak abgeluchst. Esau war dermaßen betrübt und sauer, dass er Jakob töten wollte. Der floh und wurde in der Fremde ein reicher Mann. Doch die unversöhnte Situation mit seinem Bruder ließ ihm keine Ruhe. Eines Tages stellte er riesige Tierherden zusammen: 200 Ziegen, 20 Böcke, 200 Schafe, 20 Widder, 30 säugende Kamele mit ihren Füllen, 40 Kühe und 10 junge Stiere, 20 Eselinnen und 10 Esel. Das soll Esau besänftigen. Als die beiden Brüder sich begegnen, fallen sie sich in die Arme und

Fotos: Gerd Eisentraut



weinen vor Rührung. Der Wille Jakobs zur Versöhnung hätte Esau genügt, um zu verzeihen; Jakob muss ihn überreden, das große Geschenk anzunehmen. Esau sagt: „Ich habe genug, mein Bruder; behalte, was du hast!“ (1. Mose 32-33,16) Liebe zu verschenken ist etwas ganz besonderes. Zum Beispiel für Salomo und Sulamith, dem Liebespaar im „Hohenlied“. Wunderschön und fantasievoll kleiden sie ihre Leidenschaft in Worte. Ihre Geschichte ist ein flammendes Plädoyer für die erotische Liebe. Sulamith lädt ihren Freund ein, die Nacht „unter Zyperblumen“ zu verbringen und von da aus früh am Morgen aufzubrechen zu Weinbergen. Unter den Granatapfelbäumen – „da will ich dir meine Liebe schenken.“ (Hoheslied 7,13)

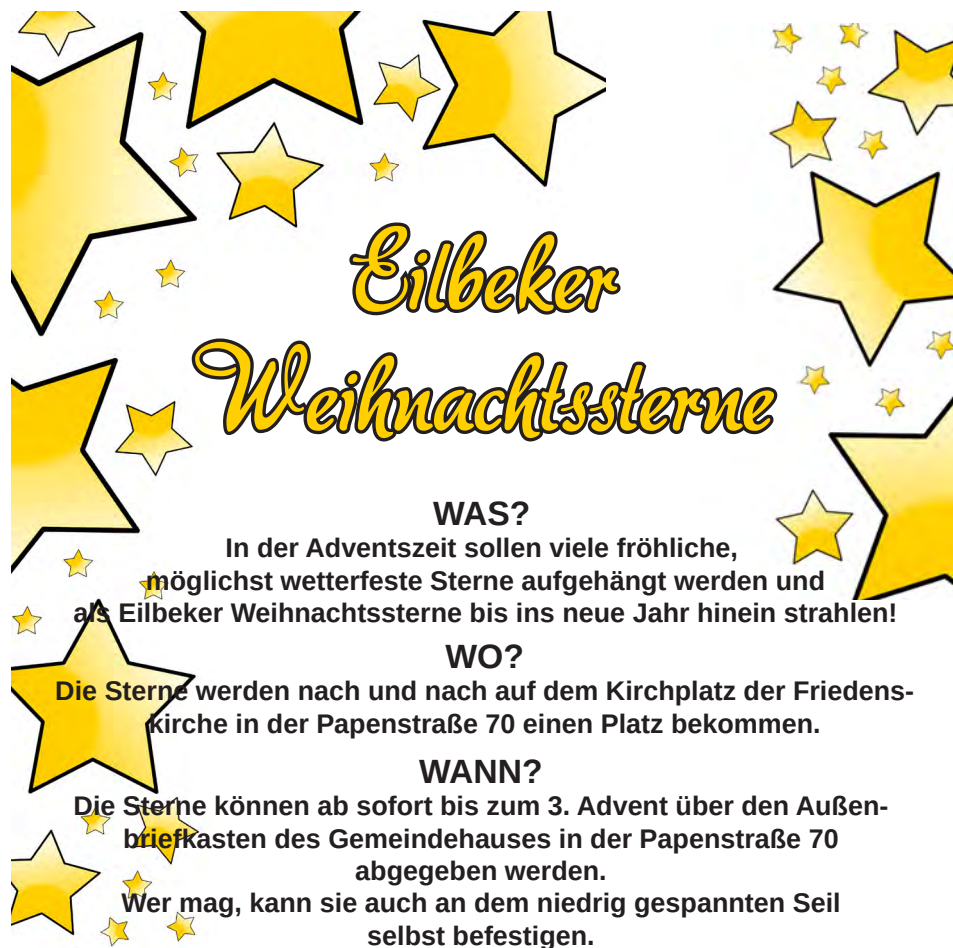
120 Zentner Gold und sehr viel Spezerei, Sandelholz und Edelsteine „Wer hat, dem soll gegeben werden“: Das mag sich die Königin von Saba gesagt haben, als sie Sachen für ihre Reise nach Jerusalem packte. Dort wollte sie endlich Salomo, den sagenumwobenen König Israels kennenlernen. Der lebte zwar schon in Saus und Braus – aber wer würde schon „120 Zentner Gold und sehr viel Spezerei, Sandelholz und Edelsteine“ ausschlagen? Mehrere Schiffe waren nötig, um das Holz zu transportieren, unzählige Kamele mühten sich mit den Geschenken ab. Offensichtlich konnten sie auch beim Rückweg nicht unbeschwert durch den Wüstensand schlurfen. Denn Salomo revanchierte sich mit seinen Gegengeschenken. „Es kam nie mehr so viel Spezerei ins Land, wie die Königin von Saba dem König Salomo gab.“ (1. Könige 10,1-13)

Der Wunsch nach Kindern kann stark sein. Viele Geschichten des Alten Testaments machen Hoffnung, dass vermeintliche Kinderlosigkeit nicht für immer bleiben muss. Allesamt stellen sie in den Vordergrund, dass es nicht Menschenwerk, sondern Gottes Sache ist, ob Kinder gezeugt und geboren werden. Kinder sind eines der eindrücklichsten Zeichen der geschenkten Gnade Gottes. „Siehe, Kinder sind eine Gabe des Herrn, und Leibesfrucht ist ein Geschenk.“ (Psalm 127,3)

Wen Schulden selbst mal drückten, kann die Erleichterung des Schuldners nachempfinden, dem sein Gläubiger 500 Silbergroschen erlassen hat. Jesus erzählt von dieser Situation in einem Gleichnis. Im alten Israel war der Schuldenerlass eine feste Institution: Alle sieben Jahre wurde das „Erlassjahr“ begangen, in dem sämtliche Schulden erlassen werden sollten. „Da sie aber nicht bezahlen konnten, schenkte er's beiden.“ (Lukas 7, 39-43) Auch an Weihnachten würden sich wohl mehr über einen Schuldenerlass als über Verlegenheitsgeschenke freuen... Lassen Sie sich inspirieren für die Geschenke an diesem Weihnachtsfest. Ich wünsche besondere Geschenke in diesem Jahr.

Ihre Pastorin Jutta Jungnickel





Eilbeker Weihnachtssterne

WAS?
In der Adventszeit sollen viele fröhliche, möglichst wetterfeste Sterne aufgehängt werden und als Eilbeker Weihnachtssterne bis ins neue Jahr hinein strahlen!

WO?
Die Sterne werden nach und nach auf dem Kirchplatz der Friedenskirche in der Papenstraße 70 einen Platz bekommen.

WANN?
Die Sterne können ab sofort bis zum 3. Advent über den Außenbriefkasten des Gemeindehauses in der Papenstraße 70 abgegeben werden.
Wer mag, kann sie auch an dem niedrig gespannten Seil selbst befestigen.

WER?
Alle kleinen + großen Eilbeker*innen sind wieder eingeladen, sich mit bunten Sternen an unserer schönen Stadtteilaktion zu beteiligen!

Infos + Kontakt: Diakonin Sigrud Paschen, Arbeitsbereich Leben im Alter, Kirche in Eilbek
Tel. 24 19 58 76 Mail s.paschen@kirche-in-eilbek.de

Veranstalter:

**KIRCHE
IN
EILBEK**



Adventsmarkt

Sonntag, 3. Dezember 2023, 1. Advent

auf dem Kirchplatz und im Gemeindehaus Papenstraße 70

Auftakt 14:00 Uhr Familiengottesdienst

in der Friedenskirche mit Pastorin Jutta Jungnickel



Zur Einstimmung auf den Advent auf feiern wir einen **Gottesdienst für alle Generationen** mit Pastorin Jutta Jungnickel.

Im Anschluss daran veranstalten wir wieder unseren **Adventsmarkt auf dem Kirchplatz und im Gemeindehaus**. Gemeinde, Kindergarten und Nachbarn aus dem Stadtteil laden große und kleine Eilbekerinnen und Eilbeker an ihre Stände ein! Auf dem Kirchplatz kann man adventliche Gemütlichkeit mit **Waffelbäckerei**,

Foto: Renate Endrulat

Glühwein, Punsch, Bratwurst vom Grill, Stockbrotbacken bei Feuerschein und Lichterglanz genießen. Kinder können sich beim **Angelspiel** versuchen oder **Eilbeker Weihnachtssterne** basteln. Vielleicht ist an den Ständen sogar das eine oder andere **handgefertigte Weihnachtsgeschenk** zu finden? Auch eine **Tombola** und ein **Glücksrad** wird es wieder geben.

Der erste Stock des Gemeindehauses ist jetzt **barrierefrei** mit dem Fahrstuhl zu erreichen. Dort warten im Gemeindesaal eine **Kaffeestube** und die **Ausgabe der Tombolapreise** auf Ihren Besuch. Im Erdgeschoss können Schnäppchenjäger fündig werden und sich im **Flohmarkt** auch wieder auf eine große Auswahl **weihnachtlicher Artikel** freuen.

Die Friedenskirche ist den Nachmittag über zum Anschauen und zum zur Ruhe kommen geöffnet. **Zu jeder halben Stunde erfreut Sie unser Organist Paul Baeyertz mit adventlichen Klängen auf der Orgel.**

Kommen Sie vorbei und starten Sie mit uns in den Eilbeker Advent!

Diakonin Sigrud Paschen und Team

Wo man Bier braut, da lässt sich's gut leben!

(Sprichwort aus Tschechien)

Oder wo es sich gut leben lässt, braut man Bier!

Getreu diesem Sprichwort haben wir das erste Mal im Gemeindehaus der Friedenskirche unser eigenes Bier gebraut.

Am Samstagmittag haben wir uns zu sechst getroffen und unter Anleitung von Mike Bantin gemeinsam die erste Charge des Eilbeker Friedensbräu gebraut.

Sehr geduldig erklärte uns Mike jeden einzelnen Schritt des Brauvorgangs und alle durften tatkräftig unterstützen. Malz und Wasser mischen und auf Temperatur bringen. Die gewonnen Maische läutern, um die Feststoffe aus der Würze zubekommen.

Die Würze auf 100°C kochen lassen und nach und nach Hopfen hinzufügen. Durch den Hopfen bekommt unser Bier seinen Geschmack und macht das Bier durch seine Gerb- und Bitterstoffe haltbar.

Nach diesem Schritt muss der Hopfen und die feinen Schwebstoffe gefiltert werden, damit der Sud dunkel und klar wird. Als letzter Schritt muss noch Hefe in das den Sud gegeben werden und dann heißt es warten. Zwei Wochen lang verwandelt die Hefe den Zucker in dem Sud in Alkohol.

Im Anschluss haben wir das sehr angenehme Herbstwetter genutzt, im Gemeindegarten den Grill angefeuert und uns mit einer Bratwurst und Kartoffelsalat für die harte Arbeit belohnt.

Zwei Wochen später haben wir uns erneut getroffen, um das Bier in die Flaschen umzufüllen.

Bevor wir uns von dem Ergebnis unserer Arbeit überzeugen konnten, war es der letzte Schritt, die eigens für unser Bier entworfenen Labels auf die Flaschen zu bringen.

Wir sind von dem Ergebnis überzeugt und freuen uns, unser Bier beim Adventsmarkt, den 3. Dezember gegen eine Spende auch an andere Gemeindemitglieder und interessierte Anwohner abzugeben.



Wir hatten zwei sehr lustige und interessante Tage mit diesem Projekt und wollen das in Zukunft unbedingt wiederholen.

Das nächste Mal möchten wir die Veranstaltung auch für andere Interessierte öffnen. Wer Interesse hat, wie Bier gebraut wird oder einfach nur einen netten Nachmittag in geselliger Runde im Gemeindehaus verbringen, möchte kann sich gerne bei mir melden: m.Becker@kirche-in-eilbek.de

Sobald der neue Termin steht, informieren wir darüber rechtzeitig.

Matthias Becker + Mike Bantin

Feuerschein und Punsch auf dem Kirchplatz

2. Advent, 10. Dezember 2023 +

3. Advent, 17. Dezember 2023 jeweils 16:00 - 18:00 Uhr



Adventliche Gemütlichkeit auf dem Kirchplatz der Friedenskirche Eilbek

Feuerschein - Punsch

Die Adventsnachmittage an der Feuerschale mit einem Becher heißen Punsch gemütlich ausklingen lassen - das können Sie auf dem Kirchplatz der Friedenskirche am 2. und 3. Adventssonntag in der Zeit von **16:00 Uhr bis 18:00 Uhr**.

Offene Kirche - Orgel - Gospel

Gleichzeitig ist die Friedenskirche geöffnet und um **17:00 Uhr** präsentiert Ihnen unser Kirchenmusiker ca. **20 Minuten**
Foto: Gerd Eisentraut

adventliche Klänge:

am **2. Advent** „**Dream a little dream of me**“ mit der Sängerin Pia Wäbs + **Paul Baeyertz** am Klavier.

und

am **3. Advent** singt der **Gospelchor „The Ileback Singers“** unter der Leitung von **Paul Baeyertz**

Kommen Sie vorbei! Es freuen sich auf Sie

Mike Bantin, Matthias Becker und
Paul Baeyertz



Adventliche Nachmittage

Im Dezember möchten wir drei adventliche Nachmittage mit Ihnen feiern. Bitte beachten Sie die unterschiedlichen Wochentage und Orte!

Freitag, 08. Dezember 2023
15:00 – 16:30 Uhr im Saal des Ruckteschell-Heims, Friedenstraße 4
Weihnachten auf hoher See –
Gruß an Bord
„Heimat deine Sterne“



*Eine musikalische Weihnachtsgeschichte mit **Susanna M. Farkas** und **Istvan Gulyas***

Es ist Heilig Abend, Johann ist von seiner Familie weit entfernt. Sehnsucht plagt ihn nicht, doch zu Heilig Abend, wenn die ganze Besatzung des Schiffes vor dem Radio

sitzt und den Grüßen des Norddeichrads lauscht, beginnt er zu begreifen, welchen Weg er mit seiner Flucht von zu Hause und seinem brennenden Wunsch die Welt zu sehen, eingeschlagen hat. Freuen Sie sich auf die Geschichte des alten Seemanns, vorgelesen von Susanna M. Farkas, die Grüße vom Norddeichradio und die musikalischen Klänge, gespielt und gesungen von Istvan Gulyas.

Freitag, 15. Dezember 2023
15:00 – 16:30 Uhr im Saal des Ruckteschell-Heims, Friedenstraße 4
Lichterglanz, Tannenduft,
Lebkuchen und heißer Punsch



Weihnachtliche Vorfreude bringen **Ellen-Marie Langholz (Erzählerin)** und **Hanne Krönert (musikalische Begleitung)** mit ihrem adventlichen Programm mit in das Ruckteschell - Heim. Vielleicht erinnert sich noch die eine oder der andere an die **Märchenerzählerin** Ellen-Marie Langholz, die 2022 beim Eilbek Dinner

Fotos: Jarmo Design, Gerd Eisentraut

auf dem Kirchplatz, Kindern und Erwachsenen gleichermaßen wunderschöne Märchen und Geschichten frei erzählt hat? Musikalisch begleiten wird sie auch wieder ihr Partner Hanne Krönert. Frau Langholz ist Mitglied im Märchenforum Hamburg e.V., in dem sich Märchenerzählerinnen organisiert haben.

Dienstag, 19. Dezember 2023
15:00 – 16:30 Uhr im Gemeindesaal
Papenstraße 70
Am Weihnachtsbaume die
Lichter brennen...



Die zauberhafte **Sängerin Pia Wäbs** und unser Kirchenmusiker Paul Baeyertz am Klaiver präsentieren uns kurz vor Heiligabend beliebte weihnachtliche Songs. Viele Advents- und Weihnachtslieder regen auch zum Mitsingen an.

Pia war Vollstipendiatin am Conservatory of Performing Arts und ist als freiberufliche Sängerin, Tänzerin, Schauspielerin

und Choreografin tätig. Neben diversen CD/Synchron - Produktionen für den JUMBO Verlag, stand sie schon während ihrer Ausbildung auf der Bühne des Tower Theatre in London und bekam einen Job in der Oper „Gods of the Game“ am Grange Park Opera House. Diese Produktion wurde von Sky Arts gefilmt und weltweit gestreamt. Sie war Dance Captain für mehrere Kreative, darunter Mark Smith in der Off West End Produktion von Hair.

Seitdem tanzt Pia international für Marken und Künstler*innen wie DHL, OTTO, Vilsa, Avon, Paris Paloma, uvm. Weitere Credits sind zahlreiche Produktionen in der Hamburger Staatsoper (2011-2015), „Die 10 Gebote“ von Michael Kunze und Dieter Falk (2011), Welturaufführung „Luther“ (2015), die Karl-May-Festspiele Bad Segeberg (2018), Deutscher Musical **Theater Preis** mit „Der Ring des Nibelungen“ von Frank Nimsgern (2019).

Pia schreibt ihre eigene Musik und hat zuletzt als Lead-Sängerin für Seven Seas Production gearbeitet. Zurzeit ist sie Choreografin von PULSE, ein neues Rock Musical, am Bridewell Theatre in London. Pia's Leidenschaft ist, Kunst zu schaffen, die zu Gesprächen und im Idealfall zu Veränderungen führt. „Theater berührt, verführt, verändert. Jeden von uns und immer wieder.“



Foto: Pia Wäbs Grafik: Wolfgang Eckert by Pixabay

Sehen wir uns am Dienstagnachmittag?



Wir freuen uns auf interessante Nachmittage!

Zu unseren Dienstagnachmittagen im 1. Stock des Gemeindehauses Papenstraße 70 von 15:00 – 16:30 Uhr laden wir herzlich ein. Vor Beginn des jeweiligen Themas ist Zeit, um bei Kaffee und Keksen miteinander ins Gespräch zu kommen.

Mittlerweile ist auch unser Fahrstuhl in Betrieb!

16. Januar 2024
Die Jahreslosung 2024
Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe
Pastorin Jutta Jungnickel

30. Januar 2024
Auch unter der Haube - Die Beginen
Diakonin Sigrid Paschen

13. Februar 2024
Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge
Diakonin Sigrid Paschen

27. Februar 2024
Das Reich Gottes
Dipl. Theologe Thomas Strege

Ihre Anmeldung erleichtert uns weiterhin die Planung: **Bitte melden Sie sich im Kirchenbüro der Friedenskirche (Tel. 250 54 78) oder bei mir direkt (Tel. 24 19 58 76) an.**

Auch wer spontan zu unseren Veranstaltungen hinzu kommen möchte, ist herzlich willkommen.

Falls Sie zum Besuch dieser Veranstaltungen einen Taxigutschein benötigen, lassen Sie es uns bitte wissen.

Diakonin Sigrid Paschen



Foto: Shutterstock

Gesprächskreis für Senioren „Erzähl mal“ im Gemeindehaus Papenstraße 70

Die nächsten Termine:
Donnerstags jeweils 15:00 Uhr

Donnerstag, 14. Dezember 2024

Im Januar 2024 finden ausnahmsweise keine Termine statt!

Wir fangen am 22. Februar 2024 neu an!

Im Dezember und Januar finden ausnahmsweise keine Termine statt.

Am 22. Februar 2024 laden wir zu einem Neuanfang der Runde ein. Mehr dazu finden Sie auf Seite 14.

Es freut sich auf angeregte Gespräche mit Ihnen

Diakonin Sigrid Paschen

**Freitagskreis
für Senioren
im Gemeinschaftsraum des
Ruckteschell - Heims
Friedenstraße 4
15:00 Uhr - 16:30 Uhr**

Foto: 5598375 by Pixabay

Freitag, 12. Januar 2024
Epiphanias
Dipl.-Theologie Thomas Strege

Freitag, 26. Januar 2024
Johann Hinrich Wichern
Dipl. Theologe Thomas Strege

Freitag, 09. Februar 2024
Wir feiern Fasching!
Diakonin Sigrid Paschen +
Renate Endrulat



Freitag, 23. Februar 2024
Vorstellung der Arbeit des „Seniorenbeirats Wandsbek“
Uwe Becker

Wir freuen uns, dass wir wieder zum Freitagskreis ins Ruckteschell-Heim einladen können. Aus organisatorischen Gründen wechseln sich der Dienstagnachmittag und der Freitagskreis alle 14 Tage ab.

Diakonin Sigrid Paschen

Erzähl mal – ein Neuanfang!

Die Erzähl mal Runde ist langjähriger Bestandteil unserer Angebote für Seniorinnen und Senioren. Mittlerweile sind viele der Teilnehmenden verstorben oder können aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr teilnehmen.

Deshalb laden wir am **Donnerstag, den 22. Februar 2024** alle Teilnehmenden und Interessierten zu einem Neuanfang in den Gemeindesaal in der Papenstraße 70 ein! Er ist mit dem Fahrstuhl barrierefrei zu erreichen.

Wir wollen uns von **15:00 – 16:30 Uhr** mit dem Thema Neuanfang beschäftigen. Welche Neuanfänge in unserem Leben sind uns besonders im Gedächtnis geblieben? Haben wir sie eher als eine Zustimmung oder eher als eine Chance erlebt? Wie gehen wir mit Neuanfängen um?

Wir kommen miteinander ins Gespräch und tauschen uns aus. Außerdem wollen wir miteinander Singen. Vielleicht passt „Muss i denn zum Städele hinaus“? Eine kleine Pause bietet Gelegenheit zur Stärkung und zum Klönschnack. **Für alle, die schon vorab ein wenig plaudern möchten, ist der Saal bereits ab 14:30 Uhr geöffnet.** Danach wollen wir einmal im Monat zusammenkommen. Die jeweiligen Termine stehen im Gemeindebrief, die Themen sprechen wir beim jeweils vorherigen Treffen miteinander ab!

Diakonin Sigrid Paschen



Langsamer Advent

In diesem Jahr lasse ich mich **nicht hetzen**. Ich gehe **langsam** durch die Stadt und halte Ausschau nach dem **Wunder am Rande**. Plätzchen backe ich höchstens einmal. Um sie später **bewusst zu genießen**. Und auch in meiner Wohnung soll es langsam weihnachtlich werden. Jeden Tag suche ich ein **einzelnes Schmuckstück** aus und gebe ihm einen Platz, an dem es glänzen darf.

TINA WILLMS

Runter vom Sofa

...hin zu Kultur und Natur!

Ich lade Sie ganz herzlich ein, sich einmal im Monat mit mir auf die Reise zu begeben. Lassen Sie uns gemeinsam Dinge unternehmen, für die man allein nicht vom Sofa

kommt.

Wir machen Ausflüge, kleinere und längere Fahrten, um unseren Horizont in Sachen Natur, Kultur und Spiritualität zu erweitern.

Bitte melden Sie sich an! (Tel. 24 19 58 76) Diakonin Sigrid Paschen

Mittwoch, 14. Februar 2024

**Eine besondere Adresse in unserer Nachbarschaft:
Hasselbrookstraße 35 und umzu**



Die Hasselbrookstraße

In der Hasselbrookstraße stehen einige der wenigen Altbauten in Eilbek, die den Krieg überstanden haben. Zur Straße hin fallen die hohen stuckverzierten Fassaden mit den kunstvoll geschmiedeten Balkonbrüstungen ins Auge. Nach hinten heraus gibt es auf den Hinterhöfen die eine oder andere Überraschung zu entdecken.

In der Hasselbrookstraße 35 haben sich zudem besondere Meisterwerkstätten und Ateliers angesiedelt, die sich weit über die Grenzen Eilbeks hinaus einen

guten Ruf erworben haben. Bei einem kleinen Rundgang geben uns einige von ihnen Einblick in ihre spannenden Tätigkeiten. Dabei müssen wir auch einige Treppen hinauf und hinuntersteigen.

Zum Abschluss stärken wir uns mit einem kleinen Imbiss im benachbarten Café Brooks.

Wir treffen uns um 10:00 Uhr am Gemein-dehaus Papenstraße 70 und beenden den Vormittag gegen 13:00 Uhr im Café Brooks in der Hasselbrookstraße.

Die Kosten für den Imbiss trägt jede/r selbst.

Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich. Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 12 Personen begrenzt.

Bitte melden Sie sich bis zum 4. Oktober 2023 im Kirchenbüro der Friedenskirche (Tel. 250 54 78), im Kirchenbüro der Versöhnungskirche (Tel. 20 14 80) oder bei mir direkt (Tel. 24 19 58 76) an.

Diakonin Sigrid Paschen +
Dietlinde Esemann

Online-Runde 60+

Die Online Runde 60+ trifft sich an jedem 2. und 4. Donnerstag im Monat von 11:00 – 12:00 Uhr. Sie sind herzlich eingeladen, dabei zu sein!

Bei jedem Treffen steht ein vorbereitetes Thema im Mittelpunkt, zu dem wir uns austauschen. Fast so, als ob wir miteinander in einer Runde säßen, aber doch anders, weil wir über unsere Smartphones, Tablets oder PCs miteinander verbunden sind.

Wenn Sie teilnehmen möchten, melden Sie sich gern bei mir. Dann schicke ich Ihnen den Link, der als „Türöffner“ für unsere Runde dient. Für unser Treffen nutzen wir das kostenfreie Programm ZOOM. Falls Sie es noch nicht installiert haben und unsicher sind, wie das gehen könnte, sprechen Sie mich bitte sobald wie möglich an, wir finden dann eine Lösung.

Vielleicht bis bald am Bildschirm?

Diakonin Sigrd Paschen



Treffen wir uns per Zoom?



Hinweis: Am 28.12. 2023 und im Januar 2024 finden ausnahmsweise keine Termine statt!

MONATSSPRUCH DEZEMBER 2023

**Meine Augen haben
deinen Heiland gesehen,
das Heil, das du bereitet hast
vor allen Völkern.**

Lukas 2,30-31



Foto: Shutterstock Evgeny Atamanenko

Der Winter ist kommen...

*Herzliche Einladung zum „Wintersingen“
mit Diakonin Sigrd Paschen und
Popkantorin Yasmin Piwko am Samstag, 3. Februar 2024
um 15:00 Uhr - 16:30 Uhr
im Gemeindesaal der Friedenskirche*



Popkantorin Yasmin Piwko +
Diakonin Sigrd Paschen laden ein
zum Jahreszeitensingen.

*Der Winter ist kommen / so still ist's im
Frei'n / da soll uns im Zimmer /ein Lied-
chen erfreun ...*

Mögen Sie (wieder) mit uns und anderen Sangesfreudigen zusammen singen? Wer uns kennt weiß, dass einem Liedchen viele weitere folgen werden! Zwischendurch lädt eine kleine Pause zu Stärkung und Austausch ein und dann geht es in die zweite Runde mit Liedern zur Jahreszeit und allem, was uns sonst noch gefällt und froh macht.

Am Samstag, den 03. Februar 2024 treffen wir uns von 15.00 – 16.30 Uhr zum
Fotos: Dietlinde Esemann

„Wintersingen“, diesmal in den Räumlichkeiten der Friedenskirche, Papenstraße 70.

Wir bereiten uns wieder auf eine bunte Mischung vor und nehmen auch gern Ihre Wünsche mit auf. Bitte geben Sie uns bis zum 26. Januar Bescheid, welches Lied Sie besonders gern singen würden.



Singen macht Freude und ist gesund!

Ihre Anmeldung im Kirchenbüro der Veröhnungskirche, Tel. 20 14 80 oder der Friedenskirche-Osterkirche, Tel. 250 54 78 erleichtert uns die Planung.
Wir freuen uns auf Sie!

Popkantorin Yasmin Piwko und
Diakonin Sigrd Paschen,
Leben im Alter

Seniorenfreizeit - Wir fahren nach Sellin auf der Ostseeinsel Rügen



Sellin ist eine Reise wert

Auch im kommenden Frühling wollen wir uns wieder mit bereits bekannten und neu hinzukommenden Seniorinnen und Senioren auf den Weg nach Sellin auf Rügen machen.

Wir sind vom **29.April – 06.Mai 2024** im Haus Seeadler zu Gast und wohnen dort in modernen Einzel- und Doppelzimmern mit eigenem Bad. Alle Etagen sind mit einem Fahrstuhl erreichbar.

Sellin zählt mit seiner historischen Seebrücke, den alten Häusern im Bäderstil und der wunderbaren Lage an der Ostseeküste zu den schönsten Ostseebädern.

Die Unterkunft liegt zentral im Ort und das Meer ist zu Fuß gut zu erreichen. Aufgrund der Lage des Ortes an der Steilküste muss im Ort die eine oder andere Treppe und auch Steigung eingeplant werden. Zum Strand hinab gibt es einen Fahrstuhl.

Die Freizeit bietet eine Abwechslung aus Ruhe, Gemeinschaft und kleineren Unternehmungen. Wir freuen uns, dass uns

auch in diesem Jahr Johanna Riemer begleiten wird.

Die Reisekosten für Bustransfer, Unterkunft und Verpflegung (Halbpension) betragen 700€ im EZ und 620€ im DZ pro Person. Kurtaxe und Ausflüge werden extra vor Ort bezahlt.

Die Anmeldebögen liegen voraussichtlich ab Anfang Dezember in den Kirchenbüros der Friedenskirche-Osterkirche und der Versöhnungskirche zu Ihrer Information bereit.



Sigrid Paschen setzt schon die Segel für die Reise nach Sellin

Wenn Sie mehr zu unserer Reise wissen möchten, sprechen Sie mich gern an! Die Anmeldung ist ab Mittwoch, den 6. Dezember 2023 auf den vorbereiteten Anmeldebögen in den Kirchenbüros der Friedenskirche-Osterkirche und der Versöhnungskirche möglich. Bei der Anmeldung ist eine Anzahlung in Höhe von 50 € zu leisten.

Diakonin Sigrid Paschen

Fotos: Charlotte Müller by Pexels, Jutta Zuleger



Am Beginn jedes Jahres erscheint eine neue Jahreslosung. Das anstehende Jahr wird quasi unter ein Motto gestellt. „**Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe**“ (1. Korinther 16,14) heißt sie für das Jahr 2024. In vielen Zusammenhängen, in Predigten, Gruppen und Andachten wird Ihnen diese Losung begegnen.

Auch die 95. Jahreslosung wird ein Wort zum Anfang des Jahres sein. Sie ruft dazu auf, aktiv zu werden. Sie ist also besonders geeignet, um einen Startpunkt zu setzen. Dabei ist sie ursprünglich eher ein Schlusssatz. Eine Zusammenfassung. Sie steht am Ende des 1. Korintherbriefes, den Paulus im Jahr 54./55. n. Chr. verfasst hat.

In 15 Kapitel hat er viele Themen ausführlich dargelegt, versucht Streitigkeiten in der Gemeinde zu schlichten und theologische und ethische Fragen zu diskutieren.

Nachdem er ermahnt und ermutigt hat, fasst er nochmal zusammen: „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“

Im griechischen Originaltext heißt es „Agape“ für das Wort, was mit Liebe übersetzt wird. Das Substantiv Agape bezeichnet eine göttliche oder von Gott inspirierte uneigennützige Liebe und ist für Christinnen und Christen ein wichtiger Begriff.

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ Ein schönes und herausforderndes Motto für das Jahr. Es soll begleiten und Mut machen.

Pastorin Jutta Jungnickel

Thema: Geschenke

Geschenke - ein Thema, das besonders zur Weihnachtszeit eine große Konjunktur hat! Aber auch in der übrigen Zeit des Jahres gibt es immer wieder Gelegenheiten, wie Geburtstage, Jubiläen oder Babypartys, zu denen Geschenke eine Rolle spielen. Nicht nur materielle Geschenke machen Freude, sondern auch Geschenke wie gemeinsame Zeit verbringen, etwas Selbstgemachtes, eine Einladung zum Liebessessen, selbstgebackener Kuchen und vieles mehr.

Wieder haben wir Gemeindeglieder, Ehrenamtliche, Menschen aus dem Stadtteil und Freunde und Freundinnen unserer Gemeinde gefragt, ob sie uns erzählen mögen, was sie mit diesem Thema verbinden? Auf den folgenden Seiten lesen Sie ihre Gedanken aus ganz verschiedenen Perspektiven.

Ein besonderes Geburtstagsgeschenk

Meine Freundin Elke, wir kennen uns schon seit 1973, also 50 Jahre, sandte mir zu meinem 80. Geburtstag per Post einen Brief!

Als ich den Brief öffnete und las, verstand ich den Text nicht! "Ich schenke Dir zu deinem Geburtstag Zeit" ... Ich verstand nur Bahnhof!



Darauf hin rief ich sie auch an und sagte ihr, das ich das Geschenk nicht verstehe! Sie sagte „ich schenke dir Zeit“, die wir beide an einem Frühlingstag bei Bobby Reich verbringen werden!“ Ich war sprachlos

und sehr erfreut darüber! Nun hatte ich es verstanden!

Wir beide trafen uns also an einem herrlichen Frühlingstag zum Frühstück. Die Alster glitzerte im Sonnenlicht, die Luft roch nach Frühling und wir gönnten uns ein herrschaftliches Frühstück!

Doch das größte Geschenk war unsere Zeit zusammen! Wir lachten und erinnerten uns an unsere gemeinsame „Tenniszeit“ und andere lustige Erlebnisse. Am frühen Nachmittag schauten wir zum ersten Mal auf die Uhr und waren plötzlich in der Wirklichkeit angekommen! Ich fühlte mich leicht wie eine Feder und fuhr total glücklich auf meinem Fahrrad nach Hause!

Dieses Glück wünsche ich jedem! Das kann man nicht kaufen... sondern nur schenken!

Cora Pohl

Fotos: Shutterstock Africa Studio + Madlen

Gut, dass es Geschenke gibt!

Wenn man an Geschenke denkt, denken die meisten Leute an Weihnachten oder ihren Geburtstag, vielleicht auch noch an Ostern oder Nikolaus.

Wenige Leute denken aber daran, dass diese Feste nicht für jeden schön sind, sondern, dass diese für viele auch mit schmerzhaften Erinnerungen verbunden sind. Diese sind dann froh darüber, dass es für sie nicht so ist.

Doch nur die allerwenigsten denken bei dem Wort „Geschenke“ an kleine Gesten, an Familie oder Freunde oder einfach an Leute, die dir schon einmal zugehört haben, wenn du jemanden zum Zuhören brauchtest. Denn das sind die eigentlichen Geschenke deines Lebens, das sind die Geschenke, die dir Gott für dein Leben gegeben hat.

Natürlich ist es schön, materielle Geschenke zu bekommen, aber ist es nicht viel schöner zu wissen, wie viel Glück wir eigentlich haben? Glück. Darum geht es aber gerade ja nicht, oder doch? Ist es nicht Glück, zu wissen, dass sich andere Menschen für dich einsetzen? Generell Geschenke bekommen zu können? Geschenke verteilen zu können? Leuten klar machen zu können, wie lieb du sie hast? Überhaupt an Andere denken zu können?

Für mich gehören Geschenke und Glück ganz dicht zusammen.

Denn, ist es nicht eigentlich das größte Glück, dass es Geschenke überhaupt gibt...

Marlies Eckmann,
Konfirmandin



Viele Arten von Geschenken

Ich bekomme gerne Geschenke. Heute hat uns unsere große Tochter ein kulinarisches Geschenk gemacht: Lasagne und Apfelkuchen! Oh, wie ich mich darüber gefreut habe. Und ich packe auch gerne Geschenke aus. Ganz besonders, wenn ich nicht erraten kann, was eingepackt ist. Eigentlich mache ich auch gerne Geschenke, nur blöd, wenn mir gerade nichts einfällt, worüber der zu Beschenkende sich freuen könnte.

Denn das ist es ja eigentlich, was ich möchte: Jemandem eine Freude machen. Bei kleinen Kindern ist es noch recht einfach Dinge zu finden, die Freude auslösen. Und ich erinnere, dass sich meine Kinder, als sie klein waren, auch einfach über das Auspacken gefreut haben. Einen Berg Geschenke und dann einfach auspacken – (fast) egal was. Eigentlich ist es auch sehr schön, wenn Geschenke überraschend und unerwartet kommen.



Hingegen können nicht eintreffende Geschenke auch für Entsetzen sorgen. Nach der Geburt unserer Tochter bekam der ältere Bruder von jedem Besuch ein Ge-

schenk. Als einmal ein Gast in der Tür stand und nichts für ihn dabei hatte, war dies eine riesige Enttäuschung. Ich würde fast sagen, die Enttäuschung war größer, als jede Freude über ein Geschenk in diesem Augenblick hätte sein können. Verückt!



Und nur noch wenige Wochen, dann ist Weihnachten – Zeit der Geschenke. Manchmal finde ich das ganz schön anstrengend, termingerecht etwas finden, worüber sich der Andere freut. Oder Geburtstage. Ein Kollege von mir berichtete, dass es innerhalb seiner Familie folgende Tradition gibt: An einem Ort in der Wohnung sind vier große Kisten, für jedes Familienmitglied eine. Immer, wenn jemand etwas für eine andere Person der Familie findet, legt dieser es in den Karton dieser Person. Zu Weihnachten oder zum Geburtstag bekommt die bestimmte Person dann einen ganzen Karton voller Geschenke! Toll!

Mir fiel das schwer, denn wenn ich etwas gefunden habe, von dem ich glaube, dass es einer anderen Person gefällt, möchte

ich es am liebsten sofort überreichen und die (hoffentlich freudige) Reaktion sehen und hören...da bin ich sehr ungeduldig.



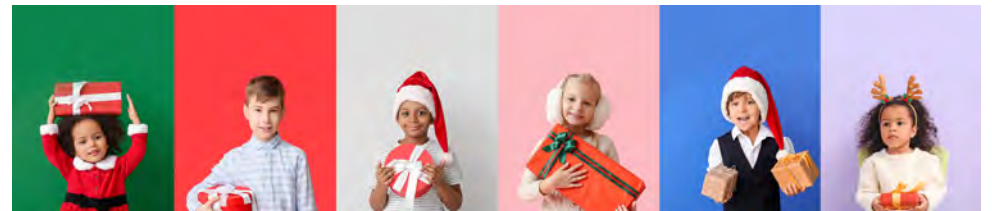
Was sind eigentlich Geschenke? Eigentlich ist es vielleicht gar nicht so schwer Geschenke zu machen oder jemanden zu beschenken. Manchmal laufe ich sehr nachlässig durch die Gegend und veräume es komplett andere zu beschenken, wo es doch so einfach wäre. Ein wenig Aufmerksamkeit und Achtsamkeit im Umgang mit den Anderen auch vielleicht fremden Personen. Ein Lächeln beim Einkaufen, ein höflicher Umgangston, etwas Zeit zum „Guten Morgen“ sagen, eine aufrichtige Frage, Respekt dem Anderen gegenüber. Sollte eigentlich selbstverständ-

lich sein, aber der Übergang ist wohl fließend.

Ich freue mich, wenn mal eine Kollegin vorbei kommt und mir ein Stück Schokolade anbietet. Manchmal tut es gut, wenn mir jemand sein Ohr schenkt, ein anderes Mal ist wohl jede Mühe vergebens – geschenkt.

Eine Mutter schenkt dem Kind das Leben, ein Gottesgeschenk. In dem nordhessischen Dorf, aus dem ich gebürtig bin, sagt man: „Es ist ein Gottesglücke“, wenn z.B. ein Mädchen etwas Freundliches macht. Die Person ist ein Geschenk Gottes. Geschenke sind eigentlich am Schönsten, wenn sie von Herzen kommen und dann kann es eigentlich alles sein, ein Stück Schokolade, ein Buch, gemeinsame Zeit, das Abnehmen von Aufgaben, ein paar (selbstgestrickte) Socken, eine goldene Uhr, ein gemaltes Bild, die Lieblingszahn-pasta,... oder das neue Asterix Heft.

Mareike Eckmann.



Ein besonderes Geschenk!

Wer mit offenen Augen die Friedenskirche umrundet, kann sich schon seit geraumer Zeit am Wachsen und Werden von Blumen verschiedenster Art erfreuen.



Im Sommer blühten die Pflanzen und Blumen besonders leuchtend.

Ein zeitweilig leer gebliebener Pflanzkübel aus Waschbeton lud eine Hobbygärtnerin dazu ein, nach und nach eine kleine Blühwiese entstehen zu lassen.

Sie brachte eine Vielzahl von Blumensamen und Zwiebeln in die Erde, aus denen erst Keimblätter, später dann Stängel, klei-

ne Ranken und Blüten hervorkamen. Dabei wurden sie liebevoll mit regelmäßigem Gießen unterstützt. Kleine Hilfen je nach Bedarf kamen hinzu.

Im Sommer erreichte die Blütenfülle ihren Höhepunkt. Ich habe sie für uns alle zur Erinnerung fotografiert! Aber auch in den übrigen Jahreszeiten lohnt(e) sich ein aufmerksamer Blick in den Pflanzkübel. Und wenn es über der Erde gerade nicht viel zu sehen gibt, wissen wir doch, dass sich unter der Erde schon alles bereit macht für die nächste Blühsaison.

Die Hobbygärtnerin möchte namentlich nicht genannt werden. Zum Glück ist das kein Hinderungsgrund, ihr auf diesem Wege von Herzen Danke zu sagen für ihr Blumengeschenk der besonderen Art! Ich bin mir sicher, dass ich nicht die einzige bin, die sich immer wieder aufs Neue daran erfreut.

Diakonin Sigrid Paschen

Monatsspruch Januar 2024

Junger Wein gehört in neue Schläuche.

Markus 2,22



Foto: Sigrid Paschen

Beschenken statt schenken

Ich gehöre noch zu denen, die Weihnachten Geschenke machen.

Vor ein paar Jahren hörte ich in einer Predigt am 24. 12. zum Thema Schenken und Geschenke, dass immer eine gedankliche Auseinandersetzung mit dem zu Beschenkenden voraus gegangen sein muss. Will oder habe ich nur das Gefühl, das ich etwas schenken muss? Was habe ich von der Person als Geschenk bekommen? Wie viel, in Geld umgerechnet, ist mir die Person wert? Weiß ich, worüber sich diese Person freuen könnte? Schließt mein Geschenk eine Bedarfslücke? Mag ich diese Person?



Alles Fragen, die sich unmittelbar um die Person, meine Beziehung und mein Verhältnis zu ihr drehen.

Ist es also so, dass wir schenken uns nichts, bedeutet ich möchte mir keine Gedanken zu deiner Person und unserem Verhältnis machen? Ich weiß nicht, worüber du dich freuen könntest! Ich weiß du freust dich nicht! Du hast schon alles! Du kannst es dir selbst leisten! Ich habe nicht

genug Geld, um alle zu beschenken, die ich beschenken möchte, dann also bekommt keiner etwas. Das ist mir zu anstrengend. usw.

Interessanterweise sind Kinder von dem „Schenke Boykott“ in der Regel ausgenommen. Warum, weil sie wenig oder kein Geld haben, oder weil sie sich so herrlich freuen können, wenn ein Herzenswunsch am Heiligabend in Erfüllung gegangen ist?

In meiner Familie beschenken wir uns zu Weihnachten und zum Geburtstag. Grad fällt mir auf, dass das, sich beschenken persönlicher klingt, als wir schenken uns etwas.

Wir beschenken uns, weil wir es uns wert sind. Wir beschenken uns das gesamte Jahr hindurch immer mal wieder.

Ein sehr beliebtes Geschenk ist ZEIT. Ausflüge, kleine Reisen, Spaziergänge, Spiele Nachmittage, und letztlich sind Hilfeleistungen auch Zeitgeschenke. Vielleicht schenken sich die, die sich nichts schenken, ja gemeinsame Zeit, und das ist nach meiner Definition ein großartiges Geschenk.

Ein kostbares, wenn ich mir den Rückgang der Ehrenamtlichen in den Gemeinden und Sportvereinen ansehe.

Willu Becker

Foto: Schwarz, Gemeindebriefdruckerei

Einladung zum Krippenspiel

*anlässlich der Familien-Christvesper
für alle Generationen am Heiligabend,
24. Dezember 2023 um 14:30 Uhr, Friedenskirche*

Heiligabend, 24. Dezember 2023 um 14:30 Uhr soll im Gottesdienst ein Krippenspiel die Weihnachtsbotschaft anschaulich machen. **Gesucht werden** Kinder und

alle, die Interesse haben, mitzuspielen. Das erste Treffen hat schon stattgefunden. Wer noch mitmachen will, melde sich bitte bei Pastorin Jungnickel.



Familiengottesdienst für alle Generationen zum 1. Advent

*Sonntag, 3. Dezember 2023, 1. Advent, 14:00 Uhr
mit Pastorin Jutta Jungnickel*

musikalische Begleitung Paul Baeyertz, Orgel

in der Friedenskirche im Anschluss Adventsmarkt

Familien mit Kindern und alle Generationen sind herzlich eingeladen. Der von Gott angekündigte neue König wird ein Reich des Friedens errichten. Dabei geht es um

einen umfassenden Frieden, wie das hebräische Wort „Schalom“ ausdrückt. „Freue dich, Tochter Zion“ auf den, der da kommt.

Geschenke in der Friedenskirche Eilbek suchen, ganz bequem vom Sofa aus!

In der Adventszeit bieten wir Ihnen und Euch wieder die Möglichkeit, bei einem **virtuellen Rundgang** durch unsere Kirche auf Entdeckungsreise zu gehen. Im vergangenen Jahr hatten wir dort Engel versteckt. In diesem Jahr warten **GESCHENKE** darauf, gefunden zu werden.



Jeden Adventssonntag, am Heiligabend, Silvester und am 6. Januar 2024 (Epiphanias) kommt ein neues Geschenk hinzu.



Hinter jedem gefundenen Geschenk verbirgt sich eine kleine Überraschung, für



die unsere Theatergruppe gesorgt hat! Wir wünschen viel Freude beim virtuellen „Geschenkesuchen“ in unserer Kirche.



Renate Endrulat, Gerd Eisentraut und die Theatergruppe der Gemeinde



Christvespern

Sonntag, 24. Dezember 2023, Heiligabend

14:30 Uhr und 17:00 Uhr

in der Friedenskirche

mit Pastorin Jutta Jungnickel

musikalische Leitung Kirchenmusiker Paul Baeyertz

14:30 Uhr Familien-Christvesper

Freuen Sie sich auf einen Gottesdienst, für den Kinder ein Krippenspiel proben und Heiligabend aufführen werden.

17:00 Uhr Christvesper

Was, wenn sich die Geburt Christi gar nicht abgeschieden in einem Stall ereignet, sondern mitten im Leben? Mitten hinein in das lebendige Treiben eines Bauernhofes seiner Zeit verlegt der venezianische Maler Jacopo Tintoretto (1518-1594) die Szene von Christi Geburt. Auf einmal spielen zwei unbekannte Frauen eine Rolle und Tiere, wie ein Pfau und Hühner. Da staunen selbst die Hirten, die andachtsvoll zu diesem bunten Treiben dazu stoßen.

Frohe und gesegnete Weihnachten

Weihnachtsgottesdienst

Montag, 25. Dezember 2023, 10:00 Uhr

in der Versöhnungskirche

mit Pastorin Friederike Heinecke



Weihnachten in der Friedenskirche mit Pastorin Jutta Jungnickel

Weihnachtsgottesdienst

Dienstag, 26. Dezember 2023, 10:00 Uhr

in der Friedenskirche mit Pastorin Jutta Jungnickel



Fotos: Renate Endrulat Grafik: Bev by Pixabay

Gottesdienste zur Jahreswende

Gottesdienst zum Jahresschluss

Sonntag, 31. Dezember 2023, 10:00 Uhr

in der Friedenskirche

mit Einführung unseres Hausmeisters Mike Bantin

mit Pastorin Jutta Jungnickel

Silvester fällt in diesem Jahr auf einen Sonntag. Im Gottesdienst um 10:00 Uhr gibt es Gelegenheit, das alte Jahr zu bedenken und sich für das neue Jahr stärken zu lassen. Mike Bantin, unser Hausmeister, wird in sein Amt eingeführt. Diesen Gottesdienst feiert Pastorin Jungnickel mit Ihnen.

Neujahrs - Segnungsgottesdienst

Montag, 1. Januar 2024, 14:00 Uhr

in der Versöhnungskirche

mit Pastorin Antje William

Gebet zum
Jahreswechsel

Gott, wir stehen an der Schwelle zum neuen Jahr. Ein Blick zurück auf das vergangene Jahr sagt uns, vieles ist gelungen und vieles ist schiefgegangen.

Gott, segne alle Erfahrungen der letzten 12 Monate und unsere Hoffnungen und Träume für das neue Jahr.
Amen



Grafik + Text: Renate Endrulat by Canva

Gottesdienste in der Friedenskirche

Dezember 2023 - Januar 2024

03. Dezember Sonntag, 1. Advent 14:00 Uhr	Familien-Adventsgottesdienst für alle Generationen Pastorin Jutta Jungnickel im Anschluss Adventsmarkt
10. Dezember Sonntag, 2. Advent 10:00 Uhr	Adventsgottesdienst mit Abendmahl Pastorin Jutta Jungnickel
17. Dezember Sonntag, 3. Advent 10:00 Uhr	Adventsgottesdienst Prädikantin Silke Heibutzki
24. Dezember Sonntag, 4. Advent/Heiligabend 14:30 Uhr	Familien-Christvesper mit Krippenspiel Pastorin Jutta Jungnickel
24. Dezember Sonntag, 4. Advent/Heiligabend 17:00 Uhr	Christvesper Pastorin Jutta Jungnickel
25. Dezember Montag, 1. Weihnachtstag 10:00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst Pastorin Friederike Heinecke in der Versöhnungskirche
26. Dezember Dienstag, 2. Weihnachtstag 10:00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst Pastorin Jutta Jungnickel
31. Dezember Sonntag, Silvester 10:00 Uhr	Predigtgottesdienst zum Jahresschluss mit Einführung unseres Hausmeisters Mike Bantin Pastorin Jutta Jungnickel
01. Januar Montag, Neujahr 14:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Pastorin Antje William in der Versöhnungskirche im Anschluss Kaffeetafel
07. Januar Sonntag, 1. Sonntag n. Epiphantias 10:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Pastorin Jutta Jungnickel

Gottesdienste in der Friedenskirche

Januar - Februar 2024

14. Januar Sonntag, 2. Sonntag nach Épiphanias 10:00 Uhr	Predigtgottesdienst Pastorin Jutta Jungnickel
21. Januar Sonntag, 3. Sonntag nach Epiphantias 10:00 Uhr	Predigtgottesdienst Pastorin Jutta Jungnickel
28. Januar Sonntag, letzter Sonntag nach Epiphantias 10:00 Uhr	Predigtgottesdienst Pastorin Jutta Jungnickel
04. Februar Sonntag, Sexagesimae 10:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Pastorin Jutta Jungnickel
11. Februar Sonntag, Estomihi 10:00 Uhr	Predigtgottesdienst Pastorin Jutta Jungnickel
14. Februar Mittwoch, Aschermittwoch 18:00 Uhr	Predigtgottesdienst zum Aschermittwoch Pastorin Jutta Jungnickel
18. Februar Sonntag, Invocavit 10:00 Uhr	Predigtgottesdienst Pastorin Jutta Jungnickel
25. Februar Sonntag, Reminiszere 10:00 Uhr	Predigtgottesdienst Pastorin Jutta Jungnickel

Musikalisch begleitet werden die Gottesdienste von Kirchenmusiker Paul Baeyertz an der Orgel.

Im Anschluss an die 10 Uhr - Gottesdienste laden wir ein zum Kirchenkaffee unter der Orgelempore.

Valentinstag - der Tag der Liebenden



Blumen, Geschenke, Liebesbriefe - das gehört für viele Paare zum 14. Februar dazu. Der Brauch, einem geliebten Menschen am Valentinstag etwas zu schenken, entstand aus Heiligenlegenden und antiken Traditionen. Es gibt viele Spekulationen. Der Namensgeber für den Valentinstag scheint jedoch der heilige Valentin zu sein. Valentin lebte im 3. Jahrhundert in Rom und traute Liebespaare nach christlichem Ritus, obwohl Kaiser Claudius II. das verboten hatte. Er schenkte den Paaren sogar noch Blumen aus seinem Garten. Es heißt, die Verbindungen dieser Paare standen unter einem besonders guten Stern. Am 14. Februar 269 wurde Valentin auf Befehl des römischen Kaisers Claudius II. enthauptet.

Durch Valentins Wirken entstand der Brauch, sich am Valentinstag Blumen zu schenken. Es gibt sogar das Gerücht, dass die Blumenhändler den Valentinstag erfunden hätten. Denn der Tag der Liebenden ist in jedem Fall auch ein Tag der Händler. Wie jedes Jahr verspricht sich der Einzelhandel vom Valentinstag ein Milliardengeschäft.

Ab dem 15. Jahrhundert wurden in England sogenannte „Valentinspaare“ gebil-

det, die sich gegenseitig kleine Geschenke oder Gedichte schickten. Englische Auswanderer nahmen den Valentinsbrauch mit in die Vereinigten Staaten, und so kam er durch US-Soldaten nach dem Zweiten Weltkrieg in den westlichen Teil Deutschlands. 1950 veranstaltete man in Nürnberg den ersten „Valentinsball“. Von da an verbreiteten sich die Bräuche des Valentinstags über ganz Deutschland. Allgemein bekannt wurde der „Valentinstag“ in den Wirtschaftswunderjahren der Bundesrepublik durch die verstärkt eingesetzte Werbung der Blumenbranche.

Gerade der Valentinstag bietet eine hervorragende Möglichkeit, allen Menschen, die man liebt oder sehr mag, eine Freude zu machen, egal ob gegenüber seinem Partner / seiner Partnerin, seiner Familie oder seinen Freunden und Freundinnen. In Finnland ist der Valentinstag *der Tag der Freundschaft* und so langsam wird am 14. Februar auch hier in Deutschland mehr und mehr das Thema *Freundschaft* in den Fokus genommen.

Am Sonntag, den 11. Februar 2024 um 18:00 Uhr findet in der Friedenskirche das Konzert „Make you feel my love“ statt. Robin Koger, Vera Weichel und Paul Baeyertz am Klavier präsentieren Lovesongs zum Valentinstag. Im Anschluss an das Konzert besteht die Möglichkeit, seine Partnerschaft oder seine Freundschaft von Pastorin Jutta Jungnickel segnen zu lassen.

Renate Endrulat

Foto: Shutterstock, Roman Samborskyi

Unsere Kirchengemeinde auf Social Media



Unsere **Facebookseite** erreichen Sie unter **@kirche-eilbek**. Klicken Sie den „Gefällt-mir“-Button oder abonnieren Sie unsere Seite und erhalten Sie aktuelle Neuigkeiten aus unserer Gemeinde.

Auf dem **Nachbarschaftsportal nebenan.de** ist unsere Gemeinde ebenfalls vertreten.



Besuchen Sie auch unseren **YouTube Kanal „Kirche in Eilbek“**. Hier finden Sie Video - Impressionen aus unserem Gemeindeleben!

Besuchen Sie auch unseren Kanal **„kirche_in_eilbek“** auf **Instagram** und abonnieren Sie unseren Account.



Instagram



KIRCHE IN EILBEK



Grafik: Gerd Altmann by Pixabay

Konfliktberatung/Mediation

Ärger in der Nachbarschaft, Streitigkeiten im Berufsleben, Reibereien im Privatleben, Auseinandersetzungen nach Trennungen - überall kann es zu Konflikten kommen. Wenn alles gut verläuft, sind diese schnell vergessen und das Leben nimmt seinen Lauf.



überlegte Geste, ein missverständlicher Tonfall - schnell wird daraus eine Situation, aus der es unmöglich ist, allein wieder herauszukommen. Die Fronten verhärten sich und eine Lösung scheint nicht möglich. Scheuen Sie sich nicht, sich rechtzeitig professionelle Hilfe zu holen. Gemeinsam klären wir die Situation und erarbeiten Strategien, den Konflikt zu bereinigen.

Jeden ersten Freitag im Monat von 17:00 bis 18:30 Uhr oder nach Absprache. Termine nur nach Anmeldung.

Joachim Stieglitz,
Konfliktberater und Mediator

Häufig werden aber auch aus Kleinigkeiten Konflikte, die immer weiter eskalieren. Ein falsch verstandenes Wort, eine un-

Anmeldungen bitte telefonisch unter 040-696 439 83 oder per Email an beratung.stieglitz@t-online.de



Foto: Drazen Zigic by Freepik Grafik: Renate Endrulat / Canva



Geläutepräsentation der Friedenskirche zu Eilbek auf YouTube

Wussten Sie schon, dass unsere drei Kirchenglocken „Doctor, Martin, Luther“ heißen?

Und möchten Sie mehr über unsere Glocken wissen? Vielleicht auch einen Blick auf sie werfen, ohne dass Sie den Kirchturm erklimmen müssen?

Dann schauen Sie sich auf YouTube die Geläutepräsentation unserer Friedenskirche an.

Hier der Link:
https://youtu.be/OGXv_YSx1g0



Zwei der drei Glocken der Friedenskirche

Foto: Jutta Paul Grafik: Pfeffer



Der Botschafter der Aktion „7 Wochen Ohne“, Ralf Meister Landesbischof in Hannover schreibt zur Aktion im Jahr 2024, die das Motto hat: Komm rüber! 7 Wochen ohne Alleingänge.

Liebe Mitfastende,

ich gehe gern allein spazieren. Andere Menschen stören mich da eher. Ihr Tempo ist oft nicht meins. Wenn sie schweigen könnten, reden sie, und umgekehrt. Aber – und dieses Aber muss kommen – ich lebe in einer Welt der Gemeinschaft und des Miteinanders. In einsamen Nächten fehlt mir der Mensch, den ich liebe. Sind die Tage ohne Begegnung, spreche ich mit mir selbst, sage mir Gedichte auf und beginne, mich zu langweilen. Ich liebe beide Welten, den einsamen Spaziergang wie das große Fest. Das Fas-

tenmotto „Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge“ ist deshalb für mich ein Volltreffer. Wie schaue ich auf mein Leben, das hin- und herschwingt zwischen mir und den anderen, den anderen und mir? Auf welche Alleingänge kann ich verzichten? Wo brauche ich die Einsamkeit und das stille Nachdenken?

Die Wochenthemen dieses Fastenkalenders führen vom „Miteinander gehen“ über das Miteinander mit den Liebsten, mit Fremdem, mit der Schöpfung und der weiten Welt zum Miteinander mit den mir Anvertrauten und mit Gott. Manches wird Ihnen nahe sein, während anderes Sie Überwindung kosten mag. Abschweifen in das Alleinsein ist erwünscht, Aufbruch auch: „Komm rüber!“ Denn Segen ist an das Aufbrechen gebunden, nicht an das

Verharren. Neue Gedanken wagen, der anderen Meinung ohne Furcht begegnen – das macht reich. Freuen wir uns auf die Herausforderung! Fastenzeit ist kein Verzicht um des Verzichts willen. Sie führt uns zu neuen Erfahrungen, im Alleinsein und

im Miteinander. Schön, dass Sie dabei sind!

Ihr Ralf Meister, Landesbischof in Hannover und Botschafter der Aktion „7 Wochen Ohne“

Gottesdienst zum Aschermittwoch

Mittwoch, 14. Februar 2024, 18:00 Uhr

in der Friedenskirche

mit Pastorin Jutta Jungnickel



Am Aschermittwoch, den 14. Februar 2023 um 18:00 Uhr eröffnen wir die Fastenzeit mit einem Gottesdienst in der Friedenskirche zum Thema **„Komm rüber! 7 Wochen ohne Alleingänge“**.

Die Asche ist das Zeichen des Fastens. Im Gottesdienst wird es die Möglichkeit gegeben, sich mit dem **Aschekreuz** segnen zu lassen. Es ist auch möglich, dass Aschekreuz auf den Handrücken auftragen zu lassen.

Pastorin Jutta Jungnickel

Foto: Myriams-Fotos by Pixabay

IM FEBRUAR

Der Himmel wohnt zwischen den Zeilen,
haust unter den Worten
und versteckt sich in dem,
was nicht sagbar ist.

Er zeigt sich in Bildern
und sprengt ihren Rahmen.
Metaphern sucht er sich
und geht sogleich über sie hinaus.

Ich wünsche dir einen Himmelssinn,
der wahrnimmt, was kaum zu glauben ist,
und doch die Kraft hat, Welten zu verändern,
kleine und große.

TINA WILLMS

Aus: Tina Willms, Willkommen und gesegnet,
Neukirchener Verlagsgesellschaft 2021

Monatsspruch Februar 2024

**Alle Schrift, von Gott eingegeben,
ist nützlich zur Lehre, zur
Zurechtweisung, zur Besserung,
zur Erziehung in der Gerechtigkeit.**

2. Timotheus 3,16



Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert 2017, © 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart - Grafik: © Gemeindebrief Druckerei

Schnäppchenjäger aufgepasst!



Das ehrenamtliche Team des Flohmarktcafés freut sich auf Ihren Besuch.

Das seit vielen Jahren beliebte Flohmarktcafé im Gemeindehaus Papenstraße 70 lädt zu Begegnung und zum Verweilen ein.

Neben dem Verkauf von attraktiven Secondhandartikeln gibt es ein kleines Kaffee- und Kuchenangebot. So kann man in netter Atmosphäre mit Menschen aus dem Stadtteil ins Gespräch kommen.

Zu den Öffnungszeiten oder nach telefonischer Absprache nimmt das engagierte Team gern gebrauchte, saubere und heile Damen- und Herrenbekleidung, Schuhe, Bett- und Tischwäsche, Bücher, CDs, DVDs, Geschirr, Gläser, Dekoartikel und dergleichen an. Die Erlöse kommen der Gemeindearbeit zugute.

Das **Flohmarktcafé im Gemeindehaus Papenstraße 70** ist derzeit geöffnet: **mittwochs + donnerstags 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr. Donnerstags auch 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr.**

Das Flohmarktcafé hat am 1. Advent in der Zeit von 15 - 18 Uhr geöffnet!

In der Woche vor Weihnachten ist das Flohmarktcafé ausschließlich am Donnerstag, den 21. Dezember 2023 von 10 - 12 Uhr und von 15 - 18 Uhr geöffnet! Danach geht das Team in die Weihnachts- und Neujahrspause!

Ab Donnerstag, den 11. Januar 2024 ist das Flohmarktcafé wieder zu den gewohnten Zeiten geöffnet.

Fotos: Renate Endrulat

Sing and Play

im kleinen Gemeindesaal der Versöhnungskirche, Eilbektal 33

Wir orientieren uns bei den Themen immer noch an den Farben des Regenbogens. Seid gespannt, welche Farben die nächsten Male drankommen. Wir wollen gemeinsam spielen, basteln, Geschichten aus der Bibel hören, beten und Mittagessen.

Es geht los um **10:00 Uhr** im kleinen Gemeindesaal und endet um **12:30 Uhr**. Kinder unter 5 Jahren sollten ihre Eltern oder Großeltern mitbringen.

Die nächsten Termine:

16. Dezember 2023 Alle Farben des Regenbogens

27. Januar 2024 Das Element „Feuer“

24. Februar 2024 Das Element „Wasser“

Wir bitten um **Anmeldung** im Kirchenbüro unter buero@versoehnungskirche-hamburg.de oder Tel. 20 14 80. Ab Januar 2024 bitte Anmeldung bei: pastorin.william@verki.de. Bitte Hausschuhe und 2,50 Euro mitbringen.

Pastorin Friedrike Heinecke (Dezember), Pastorin Antje William (ab Januar), Yasmin Piwko und Team



Fotos: Shutterstock Ground Picture, Shutterstock FamVeld Grafik: Joe Alfaraby by Pixabay

Kirchenküken

Eltern - Kindergruppe (Kinder von 0 - 6 Jahre)

Die „Kirchenküken“ sind eine Eltern- und Kindergruppe, die sich einmal im Monat mit Pastorin Jungnickel trifft. Zusammensein, gemeinsames spielen und singen sowie eine kindgerecht erzählte biblische Geschichte gehören zum Programm.



Termine: Freitag, 26. Januar + Freitag, 23. Februar 2024 jeweils 15:30 Uhr im Saal des Gemeindehauses, Papenstraße 70. Bitte melden Sie sich, wenn Sie per E-mail eingeladen werden wollen.

Kontakt: Pastorin Jutta Jungnickel
Mail: j.jungnickel@kirche-in-eilbek.de



Sie haben Spaß daran mit Kindern zu spielen und zu basteln? Für die Eltern Kinder- Gruppe „Kirchenküken“ wird **Verstärkung gesucht.**

Interesse?

Dann melden Sie sich bitte bei
Pastorin Jungnickel:
Tel. 63674870 oder
Mail: j.jungnickel@kirche-in-eilbek.de

FUNDUS
THEATER
FORSCHUNGS
THEATER

SIEVEKINGDAMM 3
PLATZ DER KINDERRECHTE
20535 HAMBURG
WWW.FUNDUS-THEATER.DE





Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Schöne Geschenke aus Orangen

Orangepulver: Wasche eine ungespritzte Orange unter heißem Wasser und trockne sie gut ab. Reibe ihre Schale mit einem Reibeisen fein ab. Lass die geriebene Schale über Nacht trocknen und fülle sie in ein hübsches Glas ab. Perfekt als Aroma zum Backen!



Nelkenorange: Stecke Gewürznelken in deinem Lieblingsmuster in eine ungeschälte Orange. Sie wird lange köstlich duften!



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Papa Josef packt an

Josef und Maria freuen sich auf ihr gemeinsames Leben. Aber plötzlich müssen sie nach Bethlehem. Wie soll das gehen? Maria ist hochschwanger! Der Weg ist heiß und mühsam. Manchmal klagt

Maria. Aber Josef macht ihr Mut. Er nimmt alle seine Kraft zusammen. Die braucht er noch: In Bethlehem finden sie keine Unterkunft. Dass sie am Ende in einem Stall übernachten müssen, macht Josef etwas traurig. Aber dafür bleibt gar keine Zeit: Maria bekommt ein Kind, das von Engeln begrüßt wird! Ein Geschenk des Himmels! Josef ist ein sehr glücklicher Papa.

Lies nach bei: Lukas ab 1,26 und Matthäus ab 2,1



Der Förster hatte einen Christbaum für die Kirche ausgesucht, kann ihn aber nicht mehr finden. Hilfst du ihm?



Der Tannenbaum links oben



THEater Weihnachtsmärchen Knusper, Knusper, Knäuschen



Hänsel und Gretel möchten den in finanzielle Schieflage geratenen Zirkus ihrer Mutter retten, indem sie dem Aufruf des Königs folgen:

Die Gruppe an Freiwilligen, die es schafft, die böse Hexe im Wald zu besiegen, erhält 10.000 Goldtaler.

Sie machen sich also auf den Weg in ihr bislang größtes Abenteuer, treffen auf weitere Wagemutige, aber auch auf Wölfe, Räuber und natürlich die böse Hexe. Sie wachsen über sich hinaus, befreien sich mehrfach aus brenzligen Situationen und lernen, dass nicht immer alles so ist, wie es scheint.

Ob es ihnen gelingt, die 10.000 Taler zu gewinnen und den Zirkus zu retten...? Näheres zum Stand der Dinge und alle Informationen erhaltet ihr auch unter: www.theater-wmp.de

Aufführungen:

Samstag, 09. Dezember 2023

11:00 Uhr, 14:30 Uhr und 17:30 Uhr

Sonntag, 10. Dezember 2023

11:00 Uhr, 14:30 Uhr und 17:30 Uhr

Eintrittspreise:

Kinder (3 bis 14 Jahre): 6,- Euro

Erwachsene: 13,- Euro

Bitte beachten: Wir empfehlen einen THEaterbesuch erst ab 3 Jahren.

Der Vorverkauf hat bereits begonnen, Karten sind in der Geschäftsstelle des T.H.-Eilbeck zu erhalten. Reservierungen per E-Mail oder Telefon sind nicht möglich. Geschäftszeiten des T.H.-Eilbeck: Montag bis Freitag 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 20:00 Uhr Die Aufführungen finden im Gebäudekomplex des T.H.-Eilbeck statt. Es stehen leider direkt auf dem Gelände keine Parkplätze zur Verfügung.

Bitte benutzen Sie öffentliche Verkehrsmittel: U1 Ritterstraße, Buslinien 16, 261 und X22.

Adresse:

**Turnerbund Hamburg-Eilbeck
Ritterstraße 9
22089 Hamburg**

Kleine musikalische Leckerbissen zum 2. + 3. Advent

*Sonntag, 10. und 17. Dezember 2023 jeweils 17:00 Uhr
in der Friedenskirche Eilbek*

Mit Feuerschein und Punsch auf dem Kirchplatz und adventlichen, musikalischen Klängen in der Kirche möchten wir mit Ihnen die beiden Adventssonntage in der Zeit von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr gemütlich ausklingen lassen. Jeweils um 17:00 Uhr präsentiert unser Kirchenmusiker Paul Baeyertz in der Kirche kleine musikalische Leckerbissen.

Am 2. Advent „Dream a little dream of me“ mit Sängerin Pia Wäbs + Paul Baeyertz am Klavier.
und
am 3. Advent singt der Gospelchor „The Ileback Singers“ unter der Leitung von Paul Baeyertz



Die zauberhafte Pia Wäbs war Vollstipendiatin am Conservatory of Performing Arts und ist als freiberufliche Sängerin, Tänzerin, Schauspielerin und Choreografin tätig. Pia kann bereits auf internationale Engagements

in verschiedenen Produktionen zurückblicken. Sie schreibt ihre eigene Musik und hat zuletzt als Lead-Sängerin für Seven Seas Production gearbeitet. Zurzeit ist sie Choreografin von PULSE, ein neues Rock Musical, am Bridewell Theatre in London. Pia's Leidenschaft ist, Kunst zu schaffen, die zu Gesprächen und im Idealfall zu Veränderungen führt. „Theater berührt, verführt, verändert. Jeden von uns und immer wieder.“



Seit 25 Jahren besteht unser Gospelchor „The Ileback Singers“ unter der Leitung von Paul Baeyertz und vermittelt seinen Zuhörern, was Gospelmusik so mitreißend und bewegend macht.

Wer Freude am Singen hat und den Frauenchor unterstützen möchte, ist zu den Proben donnerstags 19:00 Uhr (außer in den Schulferien) im Gemeindehaus Papenstraße 70 herzlich willkommen. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich.

Der Eintritt ist frei!

Fotos: Pia Wäbs und Gerd Eisentraut

Aus unserer Konzertreihe „Musikalisches Vielerlei“ Musik am Sonntagabend in der Friedenskirche

„Ave Maris Stella Dei Mater alma“
Vokalensemble-Hamburg, Leitung Fabian Bamberg
*Sonntag, 7. Januar 2024, 18:00 Uhr
in der Friedenskirche Eilbek*



Diese Zeile aus dem alten Marienhymnus, der Maria lobpreist als „Stern des Meeres“ und „erhabene Mutter Gottes“, wird im Konzert am Sonntag, 7. Januar 2024 um 18:00 Uhr unter der Leitung von Fabian Bamberg in der Friedenskirche erklingen. Der Hymnus ist in zwei sehr unterschiedlichen Vertonungen der skandinavischen Komponisten Grieg und Kverno zu hören. Das Programm des Vokal-Konzertes enthält traditionelle volkstümliche Weihnachtslieder aus England und Deutschland, teils „alte Bekannte“, wie z.B. „Away in a Manger“ oder „Die Nacht ist vorgedrungen“.

Ungewöhnlicher ist das weihnachtliche Wiegenlied „Schlaf, mein Kindelein“ von Reger oder das englische Weihnachtslied „Drei Schiffe sah ich segeln nach Bethlehem“, bei dem der Komponist

Buchenberg in einem einkomponierten Glockengeläut sogar „Big Ben“ ertönen lässt. Daneben darf das „Ave Maria“ von Bruckner und der bekannte lateinische Choral „Veni, veni, Emmanuel“ nicht fehlen.

Es ist also wieder ein reizvolles, musikalisch vielfältiges Programm, bei dem zwischen den Chorsätzen kurze weihnachtliche Texte gelesen werden.

Das Vokalensemble Hamburg ist seit einigen Jahren zu Gast in der Gemeinde mit seinen Proben, hat mehrfach den Gottesdienst mitgestaltet und schätzt diese Gastfreundschaft sehr. Nach der Corona-Pause und einem Leitungswechsel sucht der Chor Verstärkung durch erfahrene Sängerinnen und Sänger.

Wer Interesse hat mitzusingen, ist herzlich eingeladen, zu einer der Proben zu kommen, die montags um 19:30 Uhr im Gemeindehaus stattfinden. Nach einiger Zeit des Kennenlernens und des gemeinsamen Singens können dann beide Seiten, der Sänger oder die Sängerin und der Chor, entscheiden, ob es „passt“, was ja bei einem kleinen Ensemble nicht unwichtig ist.

Pastor Jürgen Wisch

Aus unserer Konzertreihe

„Musikalisches Vielerlei“

Musik am Sonntagabend in der Friedenskirche

Make you feel my love

Lovesongs zum Valentinstag

mit **Robin Koger** und **Vera Weichel**, **Paul Baeyertz** am Klavier

Sonntag, 11. Februar 2024, 18:00 Uhr

in der Friedenskirche Eilbek

Kurz vor dem Tag der „Liebenden“ präsentieren die beiden **Musicaldarsteller Robin Koger** und **Vera Weichel** in der Friedenskirche bekannte und beliebte **Lovesongs zum Valentinstag**. Begleitet werden sie von **Paul Baeyertz** am Klavier.

Namensgeber für den Valentinstag scheint der heilige Valentin aus Rom zu sein, der Schutzpatron der Liebenden. Valentin lebte im 3. Jahrhundert in Rom und traute Liebespaare nach christlichem Ritus, obwohl Kaiser Claudius II. das verboten hatte.

Robin Koger wuchs am Bodensee auf und studierte von 2009 bis 2012 an der Hamburger Joop van den Ende Academy.

In Hamburg war er engagiert am Hoftheater, am Thalia Theater und bei der Welturaufführung „Das Wunder von Bern“ im Stage Theater an der Elbe.

Ansonsten gastierte er an verschiedenen Stadt- und Staatstheatern in ganz Deutschland, darunter in „West Side Story“, „Grease“, „La Cage aux folles“ und



Robin Koger



Vera Weichel

Fotos: Javan Hoen + privat

„Sunset Boulevard“. Seine letzte Station führte ihn auf die Tournee von Wolfgang Petrys Musical „Wahnsinn“.

Inzwischen studiert er BWL und freut sich, in der Kirche singen zu dürfen

Vera Weichel hat an der Folkwang Universität der Künste Musical studiert und viele Jahre in verschiedensten Produktionen auf der Bühne gestanden. Mit Beginn der Pandemie entschied sie sich, das Berufsfeld zu wechseln und arbeitet nun hauptberuflich als Erzieherin.

Ihrer Leidenschaft für die Musik bleibt sie dennoch treu und steht mit ihrer Band, als



Im Anschluss an das Konzert sind alle herzlich eingeladen, ihre Partnerschaft oder/und ihre Freundschaft von Pastorin Jungnickel segnen zu lassen.

Der Eintritt für alle Konzerte ist frei!

#NDKH23 f @

Nacht der Kirchen

HAMBURG



16.09.23

NDKH.DE



Eindrücke von der
Eilbeker Nacht der Kirchen 2023
findet Ihr jetzt auf
unserem YouTube Kanal
"KIRCHE IN EILBEK"

YouTube

KIRCHE
IN
EILBEK

Grafiken: Alexey Hulsov by Pixabay + Renate Endrulat by Canva

Die Eilbeker Nacht der Kirchen - Schön war es!



Die Lichtkünstlerin Kathin Betge illuminierte die Friedenskirche und den Kirchplatz zum Motto der Nacht der Kirchen „Verzeihen Sie bitte“.

Am 16. September 2023 feierten wir gemeinsam mit fast 100 Kirchengemeinden in Hamburg und Umgebung die 20. Nacht der Kirchen. Unser vielfältiges Programm lockte über 600 Besucher:innen in unsere Kirche. **Ein Highlight jagte das andere.**

Ob nun von unserem **Kirchenmusiker Paul Baeyertz** für die Orgel arrangierte Rockmusik oder die Gospelsongs des von ihm geleiteten **Gospelchor „The Illeback Singers“** - beides wurde mit einem Riesenapplaus belohnt. Auch die **Theatergruppe** war mit zwei Beiträgen vertreten. Besonders das musikalische Stück **„Die Königin der Farben“** kam beim Publikum sehr gut an. Die **Tanzperformance „Hautnah“** der Schülerinnen der **Lola Rogge Schule** unter der Leitung von **Christiane Meyer-Rogge-Turner**

und **Monika Weller** faszinierte die Besucher:innen. Der **Musicalchor „MusicalAlive“** unter der Leitung von **John Lehman** brachte mit seiner Songauswahl von beliebten Musicalsongs die Kirche zu Beben. Die **„Himmelischen Hits“** mit **Pastorin Jutta Jungnickel**, dem Musiker **Markus Baltensperger** und der **Sängerin Nicola Lang** verknüpften Spiritualität mit Popmusik. Die musikalische Show von **Volkan Baydar (Gesang + Piano)**, **Markus Baltensperger (Gesang + Gitarre)** sowie **Berd Dietz (Cajon)** war sicherlich der Höhepunkt des Abends. Mit Charme und einer Prise Humor präsentierten Volkan und Markus auch wunderschöne Songs aus eigener Feder. Das Programm endete mit **„Liebensgeschichten aus der Bibel“**, vorgelesen von dem **Sprecher David Endrulat**. David wurde begleitet von **Paul Baeyertz am Piano**. Den Abschluss des Abends bildeten traditionell das Abendlied von Matthias Claudius „Der Mond ist aufgegangen“ sowie ein Gebet und der Segen.

Trotz einiger Krankheitsfälle, für die kurzfristig Ersatz gefunden werden musste, gelang es uns das Programm, wie angekündigt zu präsentieren. An dieser Stelle einen herzlichen Dank an Silke Heibutzki, die mich bei der Moderation unterstützte, an Jasmin Thießen und an Uwe Becker, die beide mit nur einer Probe und einer Generalprobe, die Rollen der Farbe Rot (Uwe) und der Königin der Farben (Jasmin) bravorös übernommen hatten.

Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!
Renate Endrulat

Seelsorge

Ein Gespräch tut der Seele gut!

Für Fragen und seelsorgerliche Gespräche stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Pastorin Jutta Jungnickel

Tel. 63 67 48 70

Mail j.jungnickel@kirche-in-eilbek.de

Diakonin Sigrid Paschen

Leben im Alter Tel. 24 19 58 76

Mail s.paschen@kirche-in-eilbek.de

Noch ein Hinweis: Sie müssen nicht unserer Gemeinde angehören oder kirchlich gebunden sein, um (seelsorgerlichen) Kontakt zu uns aufzunehmen!

Nutzen Sie die Seelsorgeangebote unserer Gemeinde, der Nordkirche oder der Telefonseelsorge

Seelsorge Nordkirche



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland

Jugendseelsorge Chat

Jeden Montag von 18 - 20 Uhr und jeden Freitag von 18 - 22 Uhr sind wir für euch da.

Anonym - Vertraulich - Kostenfrei

<https://www.junge-nordkirche.de>

Telefonseelsorge



Sind Sie in einer schwierigen Situation? Wissen Sie nicht weiter?

Suchen Sie Orientierung und wollen über ihren Glauben oder Ihren Unglauben sprechen?

Suchen Sie einfach nur einen Gesprächspartner?

Dann rufen Sie uns an.

Unsere Telefonnummer:

0800 / 111 0 111

Der Anruf ist kostenlos.

Sie können sich auch per Chat oder Webmail beraten lassen unter online.telefonseelsorge.de



Bestattungshaus

Michael Fritzen

**040 · 67 38 09 85**

Tag & Nacht in guten Händen

Hansaplatz 8* · 20099 Hamburg
 *ehemals Papenstraße 121, 22089 Hamburg
www.bestattungshausmichaelfritzen.de


HIRSCHBERG
 UMZÜGE & TRANSPORTE e.K.

www.hamburger-umzug.de

- Möbeltransporte
- Nah und Fern
- Möbelmontagen
- Packarbeiten
- Entrümpelungen
- Haushaltsauflösungen
- Kartons und Zubehör
- Einlagerungen
- günstig + kurzfristig
- auch am Wochenende
- kostenfreies Angebot
- hanseatisch gründlich

Umzüge - perfekt für Ihren Anspruch**Umzugszubehör Verleih- Verkauf****Tel. 040 - 209 77 164**

Hirschberg Umzüge • Wandsbeker Ch. 116 • 22089 Hamburg
 Fax 040 - 288 00 996 • Notruf 0177 - 20 524 20

- private Umzüge
- Behördenabrechnung

BESTATTUNGEN H.WITT

22089 Hamburg	☎ 040/ 20 12 15
Wandsbeker Chaussee 172 B	☎ 040/ 55 44 08 50
21279 Hollenstedt	☎ 04165/ 80 270
Am Wieh 4	
21244 Buchholz/ Sprötze	☎ 04186/ 81 11
Unter den Linden 4	☎ 04181/ 923 0 932
Wraage-Witt Bestattungen	☎ 040/ 713 15 04

www.witt-bestattungen.de
Wir sind Tag und Nacht für Sie da

Beratung im Trauerfall - Hausbesuch
 Erd- und Feuerbestattungen auf allen Friedhöfen
 in Hamburg und in Niedersachsen
 See- und anonyme Bestattungen
 Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
 Überführungen im In- und Ausland
 Erledigung aller Formalitäten
 Trauerdrucksachen
 Lasergravierte Grabsteine

Unser Newsletter ist online!**Newsletter**

Hier können Sie sich für unseren Newsletter eintragen und erhalten dann in regelmäßigen Abständen alle neuen Informationen zu unserer Gemeinde!

Vor- und Nachname:

E-mail:

☐ Hiermit stimme ich unseren Nutzungs- und Datenschutzbestimmungen zu.

Wenn Sie immer auf dem Laufenden über Veranstaltungen und Neuigkeiten unserer Kirchengemeinde sein wollen, melden Sie sich für unseren neuen Newsletter an! Sie haben zwei Möglichkeiten dazu:

- Über das Newsletter Formular auf der Startseite unserer Website www.friedenskirche-osterkirche-eilbek.de.
- Über den Link: <https://eilbek.gemeindeintranet.de>.

In folgenden Geschäften, Praxen und Institutionen liegt unser Gemeindebrief für Sie zur Mitnahme bereit:

Eilbeker Weg

Clasen Bestattungen

Fichtestraße

Vereinsheim SC Eilbek

Friedenstraße

Ruckteschell-Heim

Friedrichsberger Straße

Frisurenstudio Eilbek

Hammer Steindamm

Buchhandlung Seitenweise
Haspa

Hirschgraben

Snoopkraam

Landwehr

Apotheke am Landwehr-
bahnhof

Lübecker Straße

Haspa

Marienthaler Straße

Helios Apotheke

Papenstraße

Family Care - Ihre Ärzte

Peterskampweg

Ostria Bierbar

Ritterstraße

Eilbeker Bäckerei
Tilemann-Hort

Roßberg

Atelier Roßberg 2 -
Carolina Villagra-Roth

Ruckteschellweg

Family Care - Ihre Ärzte

Sievekingsdamm

FUNDUS Theater

Wandsbeker Chaussee

Alte Eilbeker Apotheke
Bestattungen H. Witt
Blumen Thiessen
Dr. Backhaus
Dr. Müller-Wolf
Fahrrad Löwe
Fischbratküche Eilbek
Nordmeer
Hirschberg – Umzüge
und Transporte
Kosmos Apotheke
Neue Eilbeker Apotheke
Optiker Diepolder
Schuster und Schlüssel-
dienst Pfützenreuther
Town Reinigung
Zahnärztin
Dr. Krüger-Wilga
Zentrum für ambulante
Krankenpflege

Möchten Sie unseren
Gemeindebrief
bei sich auslegen?
Melden Sie sich bitte im
Kirchenbüro
unter der Rufnummer
250 54 78

**Reden hilft -
wenn jemand zuhört
e.V.
Beratungsstelle
für Eilbek-
Hamm-Wandsbek
im Elbschloss
an der Bille
20537 Hamburg**

kostenlose Klärungshilfe
in seelischen und
psychosozialen
Konflikten
Terminabsprachen
wochentags in der Zeit
von 10:00 bis 12:00 Uhr
mit der Diplom-
Psychologin
Susanne-M. Thomass
unter
Mobil: 0152 - 06736652.

Adressen aus der Nachbarschaft

VERSÖHNUNGSKIRCHE

Kirchenbüro, Eilbektal 31
Tel.: 20 14 80 Fax: 20 14 09
Email:
buero@versoehnungskirche-hamburg.de
www.versoehnungskirche-hamburg.de
Pastorin Antje William
Eilbektal 33, 22089 Hamburg
Tel.: 20 50 02
Email:
Pastorin.William@versoehnungskirche-
hamburg.de

STIFTUNG EILBEKER GEMEINDEHAUS

Ruckteschell-Heim, Friedenstraße 4
Tel.: 209 88 0-0
Einrichtungsleitung: Stephan Krause
Tel.: 209 88 0-13
Pflegedienstleitung: Martina Bißendorf
Tel.: 209 88 0-38
Tilemann-Hort, Ritterstraße 29
Einrichtungsleitung: Götz Rohowski
Tel.: 20 22 60 11 – 13 oder Tel. 20 22 60 11 - 10
www.stiftung-eilbeker-gemeindehaus.de



Ukraine: Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende!

Diakonie Katastrophenhilfe, Berlin, Evangelische Bank
IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02, Stichwort: Ukraine Krise
www.diakonie-katastrophenhilfe.de/spenden

Mitglied der
act alliance

Diakonie
Katastrophenhilfe

Vorschau 20 Jahre Leben im Alter



Der Arbeitsbereich *Leben im Alter* feiert 20-jähriges Jubiläum! Feiern Sie mit!

Haben Sie auch manchmal das Gefühl, dass die Zeit wie im Flug vergeht?

Im April 2024 feiert der Arbeitsbereich Leben im Alter hier bei uns in Eilbek sein 20jähriges Bestehen!

Viele Menschen waren in diesen Jahren miteinander auf dem Weg, haben Anregendes und Schönes geteilt, Neues ausprobiert und Gemeinschaft erfahren.

Wir freuen uns über dieses Jubiläum und laden Sie und Euch im kommenden Frühjahr zu einigen besonderen Veranstaltungen ein.

Zum Auftakt planen wir einen **Festgottesdienst am Sonntag, den 7. April 2024 um 11:00 Uhr** in der Friedenskirche mit anschließendem Beisammensein im Gemeindehaus.

Diakonin Sigrid Paschen

Mehr dazu im nächsten Gemeindebrief!

Spendenkonten der Gemeinde:

Friedenskirche- Osterkirche bei der Evangelischen Bank

Konto IBAN: DE34 5206 0410 1306 4460 27 BIC: GENODEF1EK1

Stiftung der Friedenskirche-Osterkirche "Kirche für Eilbek" bei der Haspa

Konto IBAN: DE 31 2005 0550 1239 120 445 BIC: HASPDEHHXXX

Stichwort „Stiftung“

Bestattungen

Die Amtshandlungen finden Sie nur in der Printausgabe!



Trauungen



Hinweis in eigener Sache

Im Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinde Eilbek Friedenskirche- Osterkirche werden regelmäßig kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) von Gemeindegliedern oder von Personen, die unsere Kirchen für Amtshandlungen aussuchen, veröffentlicht. Wenn Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie dem Kirchengemeinderat oder dem Pfarramt Ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss am 25. Januar 2024 vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.

Ihr Kirchengemeinderat der Ev.-luth. KG Eilbek Friedenskirche-Osterkirche



Stiftung Eilbeker Gemeindehaus

Die Stiftung Eilbeker Gemeindehaus sagt Danke!

Die Geschichte der Stiftung Eilbeker Gemeindehaus beginnt mit einem Geschenk und im Laufe der Zeit kamen immer noch weitere Geschenke dazu.

Dr. Johann Hermann Sieveking und einige andere Mäzene stellten Mittel zur Verfügung, um in der Friedenstraße eine Kapelle zu errichten. Dies geschah auf das Bestreben von Carlotta Sieveking, der Schwester von Johann Hermann, hin. Sie wollte zunächst einen Ort für einen Kindergottesdienst in Eilbek schaffen. In der Kapelle wurden dann auch Gottesdienste gefeiert und Bibelstunden abgehalten. Daraus entwickelte sich die erste Eilbeker Kirchengemeinde, die dann 1885 die Friedenskirche einweihte.

Die Kapelle wurde abgerissen und 1908 wurde die Einweihung eines großen Gemeindehauses gefeiert. Dort fanden viele kirchliche und soziale Aktivitäten statt. Der Bau des Gemeindehauses wurde möglich durch großzügige Spenden. Der Kaufmann Theodor Tilemann gründete einen Knabenhort im heutigen Ruckteschell-Weg. Es ging darum, schulpflichtigen Jungen berufstätiger Eltern am Nachmittag ein Zuhause zu geben.

Vermutlich waren die Personen um Carlotta und Johann Hermann Sieveking und um Theodor Tilemann so gebefreudigt, weil sie sich selbst reich beschenkt fühlten und von ihrem Reichtum abgeben wollten für die

Menschen im Stadtteil, die Hilfe und Unterstützung brauchten. Getragen wurden sie auch von dem Gedanken an dem Glauben, der durch die Liebe tätig ist. Daran erinnert der Spruch aus dem Brief an die Galater auf dem Stifterstein im Jacobi-Park und im Leitbild der Stiftung.

Das Gemeindehaus in der Friedenstraße und der Knabenhort wurden im 2. Weltkrieg komplett zerstört. Aber die Grundstücke waren die Grundlage für die Errichtung unserer beiden bis heute bestehenden Einrichtungen Tilemann-Hort und Ruckteschell-Heim. Der Tilemann-Hort wurde 1957 eröffnet und das Ruckteschell-Heim feiert 2024 sein 50-jähriges Bestehen.

Die engagierten Mitarbeitenden in beiden Einrichtungen und die große Unterstützung und Begleitung durch die Kirchengemeinden Friedenskirche-Osterkirche und Versöhnungskirche sind für uns wunderbare Geschenke, für die wir sehr dankbar sind.

Im Namen des Vorstands und des Kuratoriums der Stiftung Eilbeker Gemeindehaus wünsche ich Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gesegnetes neues Jahr 2024!

Gabriele Swyter
Vorstandsvorsitzende der
Stiftung Eilbeker Gemeindehaus

Eilbek im Herbst 2023



YELE-Grafik: Sebastian Kaminsky

In den letzten Wochen haben uns die schrecklichen Ereignisse in der Welt bewegt, so dass unsere Eilbeker Belange in den Hintergrund gerückt sind.

Das Thema „Parken in Eilbek“, ist noch nicht vom Tisch und wird von der Politik vor den Bezirkswahlen im Juni 2024 wahrscheinlich nicht mehr angefasst. Die Interessen sind so unterschiedlich und kontrovers, dass die Parteien derzeit keine weiteren Emotionen in der Bevölkerung wecken wollen.

Wir planen Anfang 2024 eine Gesprächsrunde mit den Parteien, um unsere Wünsche und Ideen mit den Politikern aus dem Rathaus in Wandsbek zu diskutieren.

Was ist in den letzten Wochen in Eilbek passiert, hier ein paar Höhepunkte:

Begeistert wurde die Nacht der Kirchen in der Friedenskirche-Osterkirche gefeiert. 600 Menschen besuchten die Friedenskirche an diesem Abend. Daneben wurden auch andere Veranstaltungen der Friedenskirche-Osterkirche zu einem Begegnungsfest, wie das Beste aus „Tatort“ von Belle Alliance.

An Frauen im Widerstand wurde bei-

spielhaft im Oktober in der Schellingstraße an die Widerstandskämpferin Elisabeth Braun erinnert. Mit ihrem Mann wurde sie als Mitglied der „Bästlein-Jacob-Abshagen-Organisation“ im Oktober 1942 verhaftet und nach Neuengamme verschleppt und gefoltert.

Im Oktober fand eine große Pflanzaktion im Jacobipark mit Vertretern des Bezirksamts Wandsbek statt.

Für Kinder ab 5 Jahren bot der Schachclub HSK in der Schellingstraße Ferienkurse für Einsteiger und Fortgeschrittene an.

Wie ihr seht, wird vieles und abwechslungsreiches in Eilbek geboten. Dafür vielen Dank an die Organisatoren, die uns diese Angebote machen.

Ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gutes Weiterkommen in ein hoffentlich ruhiges und friedliches 2024

Euer Yele

Wie immer wurde YELE beim Schreiben von Uwe Becker unterstützt.



Gospelchor

donnerstags 19:00 Uhr
Gemeindehaus Papenstr. 70, Ansprechpartner: Paul Baeyertz, Tel. 21 83 99

Flötengruppe

montags, 14-täglich,
19:30 Uhr
Gemeindehaus Papenstr 70,
Ansprechpartnerin:
Maja Adler, Mobil 0176
56560436 Mail: maya.adler@
bluewin.ch

Online - Runde 60+

jeden 2. und 4. Donnerstag im
Monat von 11 Uhr – 12 Uhr
Ansprechpartnerin:
Sigrid Paschen
Tel. 24 19 58 76

Sütterlinstube

montags von 10 Uhr - 12 Uhr
Gemeindehaus Papenstr. 70,
Elisenraum
Ansprechpartnerin: Marlen
Klotz, Tel. 20 65 49
oder 0176 97617215

Seniorenachmittag

dienstags, 14-täglich
15 Uhr - 16:30 Uhr
Gemeindehaus Papenstr. 70
Ansprechpartnerin:
Diakonin Sigrid Paschen
Tel. 24 19 58 76

Freitagskreis

freitags, 14-täglich
15 Uhr - 16:30 Uhr
Ruckteschell Heim,
Friedenstr. 4
Ansprechpartnerin:
Diakonin Sigrid Paschen
Tel. 24 19 58 76

**Gesprächskreis
"Erzähl mal"**

einmal monatlich donners-
tags 15 Uhr - 16:30 Uhr
Gemeindehaus Papenstr. 70,
Gemeindesaal
Ansprechpartnerin:
Diakonin Sigrid Paschen
Tel. 24 19 58 76

**Theatergruppe
der Gemeinde**

Theater- und Videoprojekte
Ansprechpartnerin:
Renate Endrulat Mail:
r.endrulat@kirche-in-eilbek.de
mobil: 0179 41 75 356

KIRCHENGEBÄUDE

Friedenskirche
Papenstraße 70

KIRCHENBÜRO

Gemeindesekretärinnen
Antje Karstens und Jutta Paul
Papenstraße 70
22089 Hamburg
Tel. 250 54 78 Fax 241 95 877
E-Mail
info@friedenskirche-osterkirche-eilbek.de
Öffnungszeiten
Mi., Do. + Fr. 09:30 Uhr bis 11:30 Uhr
Abendsprechstunde
Di. 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr

PASTORIN

Jutta Jungnickel
Papenstraße 66, 22089 Hamburg
Tel. 63 67 48 70
E-Mail j.jungnickel@kirche-in-eilbek.de

KIRCHENMUSIKER + ORGANIST

Paul Baeyertz
Papenstraße 70, 22089 Hamburg
Tel. 21 83 99
E-Mail p.baeyertz@kirche-in-eilbek.de

REGIONALE POPKANTORIN

Yasmin Piwko
Eilbektal 31, 22089 Hamburg
Tel. 0151-74 29 55 51
E-Mail y.piwko@kirche-in-eilbek.de

Besuchen Sie uns auf



www.friedenskirche-osterkirche-eilbek.de

KIRCHE IN EILBEK

KINDERGARTEN

Leitung Birgit Schlüter
Papenstraße 68, 22089 Hamburg
Tel. 250 61 38
E-Mail kth.friedenskirche-eilbek@eva-kita.de

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Renate Endrulat
Papenstraße 70, 22089 Hamburg
Tel. 97 07 25 66
Mobil 0179 41 75 356
E-Mail r.endrulat@kirche-in-eilbek.de

"LEBEN IM ALTER"**Arbeitsbereich der "Kirche in Eilbek"**

Diakonin Sigrid Paschen
Papenstraße 70, 22089 Hamburg
Tel. 24 19 58 76
Mobil 0160 76 50 932
E-Mail s.paschen@kirche-in-eilbek.de

**SEELSORGE
IM RUCKTESCHELL-HEIM**

Annette Sievers
Friedenstraße 4, 22089 Hamburg
Tel. 209 880-0
E-Mail sievers@ruckteschell-heim.de

Segen



Möge das Jahr dich reichlich
beschenken mit Veilchen
im Frühling,
mit dem Bienengesumm im
Sommer
und mit rotwangigen Äpfeln
im Herbst.
Der Winter aber schenke dir
die Kraft der Stille.

Irischer Segen



Impressionen aus der Gemeinde Herbst 2023

Impressionen aus der Gemeinde Herbst 2023



Konzerte in der Friedenskirche - Seniorenausflug - Runter vom Sofa - Nacht der Kirchen - Eilbek Dinner - Dreh Videos Adventsaktion - Gottesdienste - Eilbeker Friedensbräu und vieles mehr





„...dass wir früh aufbrechen zu den Weinbergen und sehen,
ob der Weinstock sprosst und seine Blüten aufgehen,
ob die Granatbäume blühen.

Da will ich dir meine Liebe schenken.“

Hohes Lied 7,13